

moving minds



# 2012

JAHRESABSCHLUSS (HGB)  
NEMETSCHKE AKTIENGESELLSCHAFT



INHALTSVERZEICHNIS JAHRESABSCHLUSS  
NEMETSCHKE AG 2012 (HGB)

2	<b>Lagebericht</b>
26	<b>Bilanz</b>
28	<b>Gewinn-und-Verlust-Rechnung</b>
30	<b>Anhang der Nemetschke Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2012</b>
32	<b>Erläuterungen zur Bilanz</b>
37	<b>Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung</b>
37	<b>Andere Angaben</b>
40	<b>Entwicklung des Anlagevermögens</b>
43	<b>Bestätigungsvermerk</b>





# Lagebericht der Nemetschek AG für das Geschäftsjahr 2012

## Das Unternehmen

### Nemetschek in Kürze

Die Nemetschek Aktiengesellschaft leitet als Holding die Beteiligungen der Nemetschek Gruppe und steuert die strategische und operative Ausrichtung der Geschäftsfelder Planen, Bauen, Nutzen und Multimedia. Der folgende Lagebericht stellt die Lage und Entwicklung des gesamten Beteiligungsportfolios der Nemetschek Aktiengesellschaft dar und unterscheidet sich nicht wesentlich von den Darstellungen im Konzern-Lagebericht. Die Abschnitte Mitarbeiter sowie Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nicht mit den Ausführungen im Konzern-Lagebericht vergleichbar.

Die Nemetschek Gruppe ist ein weltweit führender Softwarehersteller für die Architektur-, Ingenieur und Baubranche („Architecture, Engineering, Construction“, AEC). Die Unternehmen unter dem Dach der Nemetschek Aktiengesellschaft bieten durchgängige Lösungen für Architekten, Tragwerksplaner, Bau- und Fachingenieure – bis hin zur Bausoftware für die Kosten- und Terminplanung, Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung sowie für die Bauausführung. Hinzu kommen Lösungen für das technische Facility-Management und das kaufmännische Immobilienmanagement sowie Visualisierungs-Software für Architektur, Film, Animation und Werbung.

Im Bereich des Building Information Modeling (BIM) ist die Nemetschek Gruppe der weltweit führende Open Standard-Anbieter („Open BIM“). Die grafischen, analytischen und kaufmännischen Lösungen des Konzerns decken einen Großteil der gesamten Wertschöpfungskette am Bau ab – von der Planung und Visualisierung eines Gebäudes über den eigentlichen Bauprozess bis zur Nutzung.

Mit Hauptsitz in München und weltweit 40 Standorten bietet die Nemetschek Gruppe heute mit ihren 10 Marken eine breite Palette von Softwarelösungen für einen heterogenen Markt. Die zum Teil eng miteinander verzahnten Softwarelösungen erleichtern die interdisziplinäre Zusammenarbeit der am Bauprozess Beteiligten und machen so den Prozess effizienter. Weltweit arbeiten mehr als 300.000 Kunden aus 142 Ländern mit Softwareprodukten aus dem Konzern.

### Geschäftsfelder

In der dezentralen Struktur der Nemetschek Gruppe treten die 10 Marken des Konzerns (11 Marken seit Januar 2013) als eigenständig agierende Unternehmen am Markt auf. Jede Marke ist einem der vier Geschäftsfelder Planen, Bauen, Nutzen und Multimedia zugeordnet.

#### PLANEN

Im größten Geschäftsfeld der Gruppe sind die Unternehmen weltweit präsent und bieten Softwarelösungen für Architekten, Bauingenieure, Tragwerksplaner sowie Fach- und Landschaftsplaner. Dabei handelt es sich vor allem um Programme für das sogenannte Building Information Modeling (BIM), sowie Computer-Aided Design (CAD) und Computer-Aided Engineering (CAE), die in der 2D- und 3D-Planung von Gebäuden weltweit Standards setzen.

## PLANEN – SCHWERPUNKT ARCHITEKTUR

Zum Schwerpunkt Architektur zählen das deutsche Unternehmen Nemetschek **Allplan**, die ungarische **Graphisoft** mit ihrem Kernprodukt ArchiCAD und Nemetschek **Vectorworks** mit Hauptsitz in den USA.

Die vor allem in Europa starke Nemetschek **Allplan** steht für das Plattformprodukt des Konzerns: Allplan bietet umfassende Lösungen für Architekten, Bauingenieure und Facility-Manager und damit die Möglichkeit zur weitgehend durchgängigen Planung, vom Entwurf über die Ausführung bis hin zum späteren Gebäude-Management. Die Integration von Fachplanungslösungen und die nahtlose Anbindung an die Software der global tätigen Ingenieurbaugruppe machen das Produkt nicht zuletzt für Generalunternehmer und für Projekte im Bereich Public-Private-Partnerships attraktiv.

Die ungarische **Graphisoft** mit ihrer weltweit vertriebenen Open BIM-Lösung ArchiCAD richtet sich primär an Architekten und deckt hier die vollständige Wertschöpfungskette eines Planungsbüros vom ersten Entwurf bis hin zum letzten Detail der Werkplanung ab. In den letzten Jahren konnte Graphisoft seine internationale Präsenz ausbauen und führende Baukonzerne, unter anderem in Japan, als Kunden gewinnen. Seit Ende 2011 hat das Unternehmen auch eine eigene Niederlassung in Hongkong sowie ein Büro in Schanghai.

Die amerikanische Nemetschek **Vectorworks** (mit Sitz nahe Washington D.C.) entwickelt und vertreibt eine Open BIM-Lösung für die Entwurfs- und Ausführungsplanung und bietet ein breites Spektrum spezifischer Branchenlösungen für Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsplaner und Planer für Bühnen- und Lichtdesign. Auch Vectorworks wird weltweit vertrieben und ist das meistgenutzte CAD-Programm auf Apple Mac OS.

## PLANEN – SCHWERPUNKT INGENIEURBAU

Zum Schwerpunkt Ingenieurbau gehören Nemetschek **Allplan** (mit der Produktlinie für den Ingenieurbau), Nemetschek **Scia**, Nemetschek **Frilo** und **Glaser** sowie die auf Allplan basierende Precast-Lösung. Für alle Bereiche des Ingenieurbaus liefern sie Lösungen für BIM, CAD, Statik, Logistik und Projektverwaltung – von leicht erlernbaren Einstiegsprodukten bis hin zu High-End-Lösungen. Zusammengekommen haben die Gesellschaften mit Schwerpunkt Ingenieurbau über 20.000 Kunden.

Die belgische Nemetschek Scia, neben Allplan das größte Unternehmen der Engineering Group, bietet Lösungen für den High-End-Engineering-Bereich. Sie werden von Bauingenieuren bei der Tragwerksplanung zur Analyse und Bemessung von allgemeinen zwei- und dreidimensionalen Stahl- und Stahlbeton-Tragwerken und Tragwerken mit anderen Materialien eingesetzt. Das Kernprodukt Scia Engineer erlaubt die Modellierung großer und komplexer Strukturen wie Brücken, Türme, Energie-Anlagen und Hochhäuser. Hinzu kommt Scia Steel, eine Software für integriertes Produktionsmanagement in der Stahlbaufertigung.

Ein wichtiges Produkt der Engineering Group ist das auf Allplan basierende Programm Precast, mit dem Hersteller von Betonfertigteilen ihre Arbeit industriell planen können. Der integrierte Precast Part Manager unterstützt die Auftragsabwicklung von der Angebotsbearbeitung bis zur Montage und verbindet damit betriebliche Abteilungen wie Konstruktion, Vertrieb, Produktion, Lieferung und Montage. Mit der Precast-Lösung hat Nemetschek bereits zahlreiche Aufträge unter anderem in Mexiko, China und Singapur gewinnen können.

Ebenfalls zur Engineering Group gehört das Stuttgarter Unternehmen Nemetschek **Frilo**. Es steht für eine umfangreiche Palette von Statik-Programmen, die vor allem die täglichen Aufgaben eines Ingenieurs unterstützen. Einfache Bedienung und schnelle Ergebnisse sind die besonderen Merkmale dieser Software.

## BAUEN

Das Geschäftsfeld Bauen umfasst alle Produkte und Lösungen, die sich mit der kaufmännischen und technischen Kosten- und Leistungsrechnung, der Kosten- und Terminplanung sowie mit der Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung (AVA) von Bauleistungen beschäftigen. Sie decken den eigentlichen Bauprozess ab – von der Projektkostenplanung über das technische Baustellenmanagement bis zur kaufmännischen Bauabrechnung. Zum Geschäftsfeld Bauen, das sich bisher auf die deutschsprachigen Märkte konzentriert, gehören die Gesellschaften Nemetschek **Bausoftware**, die österreichische Nemetschek **Auer** sowie die Produktlinie Allplan BCM aus der Nemetschek Allplan. Sie sind bisher vorwiegend in Deutschland, Österreich und der Schweiz aktiv.

Zusammen haben sie über 8.000 Kunden aus den Bereichen Planung (Architekten und Ingenieure), Bauverwaltungen und bauausführende Unternehmen und betreuen mehr als 50.000 Nutzerlizenzen. Nemetschek ist unangefochtener Marktführer in Österreich. Die Nemetschek Bausoftware mit ihren primär kaufmännischen Lösungen hat eine starke Position in Deutschland und ist in ihrer Zielgruppe, den größeren mittelständischen Bauunternehmen, auch in der Schweiz führend.

Im Herbst 2012 präsentierte Nemetschek Auer eine neue Softwaregeneration am deutschen und österreichischen Markt. Unter dem Namen Nevaris wurde eine durchgängige, am Bauprozess orientierte Software entwickelt, die von der Kostenplanung über AVA bis hin zum Controlling alle relevanten Bereiche für Planende wie Ausführende abdeckt. Die einfache Benutzerführung und flexible Nutzungsmodelle sowie der damit geringe Kostenaufwand machen Nevaris zu einer attraktiven Hybridlösung für den Markt. Bei der Entwicklung wurde ein besonderes Augenmerk auf Kundenwünsche gelegt. Zeit- und kostensparende aber auch transparente Prozesse standen daher im Blickpunkt.

Mit dem neuen Produkt stehen dem Anwender drei verschiedene Varianten, Basis, International (gleichzeitige Unterstützungen mehrerer Sprachen und Ländernormen) und Enterprise (Unterstützung von Datenbankservern und Terminalserverbetrieb) zur Verfügung. Diese können über einen selbstgewählten Zeitraum genutzt werden. Die Software-as-a-Service-Variante soll auch jenen Büros Zugang zu einer qualitativ hochwertigen, kostengünstigen und ortsunabhängigen Lösung bieten, die nur wenige Ausschreibungen pro Jahr tätigen. Aktuell unterstützt Nevaris die Anwendungsbereiche Ausschreiben, Vergeben, Abrechnen, Terminieren, Projektieren und Verwalten. Ab Ende 2013 sollen weitere Funktionalitäten wie Kalkulation und Bauabrechnung angeboten werden.

#### NUTZEN

Für das Geschäftsfeld Nutzen steht Nemetschek **Crem Solutions**. Ihr Produktportfolio richtet sich an die Immobilien- und Wohnungswirtschaft zur Verwaltung und Abrechnung ihrer Immobilien und Liegenschaften. Das Hauptprodukt Crem iX-Haus ist eine integrierte Komplettlösung für die Verwaltung großer Bestände mit komplexen betrieblichen Anforderungen. Branchenbezogene Ausprägungen bieten passgenaue Lösungen für gewerbliche Verwaltungen und wohnungswirtschaftliche Verwaltungsprozesse. Insbesondere durch das detaillierte Reporting ist Crem iX-Haus auch für den Bereich des Asset Managements eine wertvolle Unterstützung.

#### MULTIMEDIA

Das Geschäftsfeld Multimedia umfasst die **Maxon**-Zentrale in Deutschland und ihre Tochtergesellschaften in den USA und England sowie Repräsentanzen in Frankreich und Japan. Die 3D-Software für Visualisierung und Animation ist in zehn Sprachen erhältlich und wird in über 80 Ländern vermarktet. Dank der vielfältigen Einsatzbereiche der Cinema 4D-Software und der heterogenen Kundenstruktur – von Architekturbüros bis zu Filmstudios – ist Maxon vergleichsweise unabhängig von einzelnen Branchen. Internationale Rundfunkanstalten setzen ebenso auf die Software von Maxon wie führende Filmstudios und Produzenten von Online-Spielen.

## Strategie und Marktposition

#### AUF DEM WEG ZUM INTERNATIONALEN MARKTFÜHRER

Nemetschek ist seit der Akquisition von Graphisoft im Jahr 2007 ein weltweit führender Softwarehersteller für die Architektur-, Ingenieur- und Baubranche und will in den kommenden Jahren profitabel zum weltweiten Marktführer aufschließen. Gegenwärtig ist die Gruppe Marktführer in Europa und weltweit die Nummer zwei nach dem US-Anbieter Autodesk. Die Branche hat einen Konsolidierungsprozess hinter sich, an dem Nemetschek aktiv mitwirkte. Heute gibt es nur noch einige wenige internationale Player. Ihnen steht eine Vielzahl kleiner, lokal agierender Anbieter gegenüber, die gut die Hälfte des Marktvolumens ausmachen. Das entspricht der ausgeprägten Heterogenität des Marktes, der geprägt ist durch eine Vielzahl von am Bauprozess beteiligten Disziplinen, verschiedenen Philosophien und regional unterschiedlichen Vorgaben und Normen.

## DIE BEDÜRFNISSE DES KUNDEN IM FOKUS

Im Unterschied zu den größten Mitbewerbern im Markt konzentriert sich Nemetschek nahezu ausschließlich auf den AEC-Markt („Architecture, Engineering, Construction“). Als Branchenspezialist versteht es das Unternehmen, seine Produkte an den Bedürfnissen seiner Kunden auszurichten. Für die heterogenen Ansprüche seiner Kunden bietet der Konzern eine breite Palette von Lösungen, die den speziellen Arbeitsanforderungen und lokalen Vorgaben angepasst sind. Die direkte Nähe zum Kunden und die Umsetzung von Kundenwünschen in den eigenen Produkten ist Teil des Anspruchs und der Philosophie des Konzerns.

Um den vielfältigen Kundenanforderungen gerecht zu werden, setzt Nemetschek auch auf die Zusammenarbeit mit Partnern aus der Branche, die ihrerseits führende Lösungen in Spezialbereichen anbieten – beispielsweise im Bereich Haustechnik.

## OPEN BIM - BUILDING ON COLLABORATION

Das zentrale Thema im Planungsprozess von Bauwerken ist heute das sogenannte Building Information Modeling (BIM). Es versteht sich als integrierter Prozess des Planens, Bauens und Bewirtschaftens von Gebäuden – mit dem Ziel, Qualität und Effizienz im Rahmen einer größtmöglichen interdisziplinären Zusammenarbeit auf ein Maximum zu erhöhen. Als Pionier des BIM-Gedanken verfolgt die Nemetschek Gruppe diesen ganzheitlichen Denkansatz bereits seit über 30 Jahren – und in den Geschäftsfeldern Planen, Bauen und Nutzen spiegelt er sich auch deutlich wider.

Doch die Vision, Kollaboration als Grundgedanke der Unternehmensphilosophie auf ein immer noch höheres Niveau zu bringen, endet für Nemetschek nicht bei BIM. Mit der Open BIM-Initiative fördert die Nemetschek Gruppe den offenen Standard im Building Information Modeling. Dieser offene Standard trägt dem Gedanken Rechnung, dass eine spezialisierte Softwarelösung immer die bessere Wahl als eine generalistische Standardanwendung ist. Mit dem Open BIM-Standard, auf dem mittlerweile alle Open BIM-Lösungen der Gruppe arbeiten, kommunizieren die Produkte von Nemetschek mittlerweile auch fehlerfrei mit den Open BIM-Lösungen anderer Softwareanbieter. Für den Kunden bietet sich hieraus eine neue Vielfalt bei BIM-Prozessen, die Open BIM weltweit zum bevorzugten Standard der Baubranche machen wird.

## INTERNATIONALE PRÄSENZ

Die Nemetschek Gruppe hat ihre Wurzeln in Europa und erzielt hier auch rund 80 % ihrer Umsätze. Vor allem die Länder, in denen Nemetschek traditionell stark ist (beispielsweise die DACH-Region), garantieren dem Unternehmen nachhaltiges Wachstum auch im derzeitigen weltweit unsicheren Wirtschaftsumfeld. Zu den Wachstumsmärkten der Zukunft zählen für das Unternehmen vor allem die USA, Lateinamerika und Asien.

Vor diesem Hintergrund hat Nemetschek mittlerweile Niederlassungen in Brasilien und China eröffnet – mit Schwerpunkt auf der Vermarktung von Lösungen der Ingenieurbau-Gruppe. Die auf Allplan basierende Precast-Lösung, mit der Hersteller von Betonfertigteilen ihre Arbeit industriell planen können, konnte 2012 ihre Marktstellung im asiatischen Raum weiter ausbauen.

Doch auch die Nachfrage nach den Open-BIM-Lösungen der Nemetschek-Gruppe steigt auf internationaler Ebene. Mitte 2012 schloss die Nemetschek Gruppe eine weitreichende Entwicklungs-Kooperation mit dem führenden chinesischen Softwareanbieter für 2D-CAD-Lösungen, CABR Technologies, ab. Gemeinsam mit dem Unternehmen wird Nemetschek im Auftrag der chinesischen Regierung einen landesweit verbindlichen Standard für BIM-Prozesse entwickeln. Die Kooperation bietet den Unternehmen der Nemetschek Gruppe eine ideale Plattform, um den internationalen Fortschritt der Open-BIM-Initiative zu unterstützen und die Aufmerksamkeit für die Softwarelösungen sämtlicher Brands auf diesem wichtigen Wachstumsmarkt weiter zu erhöhen.

## Unternehmerische Verantwortung

Verantwortliches Handeln bedeutet für Nemetschek, seine Kunden und Mitarbeiter bestmöglich zu unterstützen und stets zukunftsweisende Lösungen zu finden. Das Geschäftsmodell von Nemetschek beruht auf Nachhaltigkeit. Dabei stehen drei Aspekte im Vordergrund: Umwelt, Mitarbeiter und Gesellschaft.

### UMWELT

Die Nemetschek Gruppe trägt auch mit ihren Softwarelösungen dem Gedanken der Nachhaltigkeit Rechnung und unterstützt effizientes und umweltverträgliches Bauen. Das hilft Architekten und Ingenieuren, energieeffiziente Gebäude zu planen und den Materialverbrauch zu minimieren. Alle Marken unter dem Dach von Nemetschek haben entsprechende Lösungen in ihre Programme integriert. Mit dem Ecodesigner von Graphisoft beispielsweise ist der Architekt in der Lage, bereits in der frühen Entwurfsphase den voraussichtlichen Energiebedarf des von ihm geplanten Gebäudes zu ermitteln und verschiedene Entwürfe miteinander zu vergleichen. Dieses Programm wurde mehrfach ausgezeichnet.

Intern wird der Umweltschutz ebenfalls ernst genommen: Beispielsweise setzen fast alle Unternehmen Telefon- und Videokonferenzen ein, um Geschäftsreisen auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Sie setzen auch zunehmend auf innovative Schulungsmethoden wie E-Learning und Lernvideos statt auf gedruckte Handbücher und Bedienungsanleitungen, was den Papierverbrauch deutlich minimiert. Auch der Versand von DVDs wird sukzessive durch das Angebot von Download-Möglichkeiten aus dem Internet ersetzt. Hinzu kommen diverse Einzelinitiativen in den Gesellschaften.

### MITARBEITER

Die Unternehmen der Gruppe sind bestrebt, ihren Mitarbeitern bestmögliche Arbeitsbedingungen zu bieten und die Chance, Beruf und Familie miteinander zu vereinbaren. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem Angebot flexibler Arbeitszeiten und umfassender Weiterbildungsprogramme. Die konkreten Angebote variieren von Land zu Land. In den größeren Unternehmen kommen verschiedene Sonderleistungen hinzu, beispielsweise Angebote zur betrieblichen Altersversorgung, Dienstwagenregelungen und Zuschüsse zu Kantinenmahlzeiten.

Selbstverständlich ist für Nemetschek die Gleichstellung der Geschlechter bei der Gehaltszahlung. Auch bei der Auswahl geeigneter Kandidaten für Führungspositionen achtet das Unternehmen auf eine möglichst ausgewogene Besetzung der Stellen mit männlichen und weiblichen Bewerbern. Im Jahr 2012 wurde dies auch im Vorstand der AG vorgelebt. Mit Tanja Tamara Dreilich wurde im Mai des Jahres erstmals eine Frau in den Vorstand des Unternehmens berufen. Seit Ende Oktober vertritt sie das Unternehmen als Alleinvorstand.

Großen Wert legt der Nemetschek Konzern auf korrektes Handeln seiner Mitarbeiter und auf ein gutes Miteinander. Die entsprechenden Grundsätze sind im internen „Code of Conduct“ zusammengefasst und werden den Mitarbeitern auch im Rahmen spezieller interner Schulungen zugänglich gemacht.

### GESELLSCHAFT

Das Unternehmen hat seine Wurzeln im Hochschulumfeld und ist dort seit Jahrzehnten mit seiner Software und entsprechender Unterstützung präsent. Alle Produktunternehmen stellen im Rahmen ihrer sogenannten Campus-Programme Studenten und Professoren kostenfreie Softwarelizenzen und Online-Schulungsmaterial zur Verfügung. Neben den Kernmärkten in Europa gilt dies inzwischen auch für viele ausländische Märkte, allen voran die USA. Darüber hinaus unterstützt Nemetschek auch auf regelmäßiger Basis Universitätsprogramme, im Jahr 2012 beispielsweise Aktivitäten der Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen der Technischen Universität München. Auf diese Weise fördert das Unternehmen den Nachwuchs im Architektur- und Ingenieurwesen und sichert sich gleichzeitig eine hohe Affinität potenzieller zukünftiger Kunden zu den eigenen Softwarelösungen.



## Bericht zur Unternehmenssteuerung und Erklärung zur Unternehmensführung

Die Nemetschek Aktiengesellschaft als strategische Holding mit Sitz in München hält Mehrheitsbeteiligungen an Unternehmen, die Softwarelösungen für den kompletten Lebenszyklus von Gebäuden entwickeln und weltweit vertreiben. Der Konzern mit seinen national und international operativ tätigen Produktmarken teilt sich dabei in die vier Geschäftsfelder Planen, Bauen, Nutzen und Multimedia auf. Die operative und strategische Steuerung des Konzerns erfolgt anhand der vier Segmente.

Die unternehmerische Führung des Konzerns richtet sich nach der gemeinsam von Vorstand und Aufsichtsrat verabschiedeten Konzernstrategie. Sie umfasst die strategische Positionierung des Konzerns und seines Portfolios sowie seine konkrete mittelfristige Umsatz- und Ertragserwartung. Die Unternehmenssteuerung erfolgt auf Ebene der berichtspflichtigen Segmente. Aus den strategischen Zielen leiten sich die Konzernvorgaben und Jahreszielsetzungen für die Produktmarken und deren Gesellschaften ab. Diese werden im jährlichen Planungsprozess auf Profitcenter-Ebene mit den Konzerngesellschaften abgestimmt, von ihnen konkretisiert und mit quantitativen und qualitativen Teilzielen für Vermarktung und Entwicklung hinterlegt. Die Abstimmung der Jahresplanung, der Teilziele und der mittelfristigen Planung erfolgt gemeinsam mit dem Aufsichtsrat in gesonderter Sitzung.

Unterjährig erfolgt das Monitoring der Konzernziele auf der Basis eines konzernweiten Management-Informationssystems mit detailliertem Reporting der Key-Performance-Indikatoren zur Umsatz-, Kosten- und Ertragssituation. Zentrale Steuerungsgrößen für die Nemetschek Aktiengesellschaft sind Umsatzerlöse und Wachstum sowie das operative Ergebnis (EBITDA) je Segment.

Die strategische und operative Unternehmensführung erfolgt in enger Abstimmung mit dem neu ins Leben gerufenen Corporate Strategy Committee des Nemetschek Konzerns. Dieses besteht aus den ersten Führungspersönlichkeiten der fünf größten Organisationen und dem Vorstand. Darüber hinaus gibt es regelmäßig unternehmensübergreifende Abstimmungsprozesse in wichtigen Bereichen, wie z. B. Finanzen und Controlling.

### ENTSPRECHENSERKLÄRUNG GEMÄSS § 161 AKTG

Die Entsprechenserklärung gemäß §161 AktG wird an gesonderter Stelle des Geschäftsberichts der Nemetschek Aktiengesellschaft sowie auf der Website [www.nemetschek.com](http://www.nemetschek.com) veröffentlicht.

### ARBEITSWEISE DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat der Nemetschek Aktiengesellschaft hat im Berichtsjahr die ihm nach dem Gesetz obliegenden Aufgaben und Pflichten wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten und seine Tätigkeit überwacht. In alle Entscheidungen mit grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden. In den Sitzungen des Geschäftsjahres hat der Aufsichtsrat sowohl über die strategische Ausrichtung des Unternehmens als auch über die jeweils aktuelle Entwicklung beraten.

Der Vorstand der Nemetschek Aktiengesellschaft hat dem Aufsichtsrat vierteljährlich einen umfassenden Bericht über den Geschäftsverlauf einschließlich der Umsatz-, Ertrags- und Liquiditätsentwicklung sowie über die Lage der Gesellschaft vorgelegt. Ergänzt wurden diese Berichte von einer monatlichen Berichterstattung über Umsatzentwicklung und Deckungsbeiträge für den Konzern insgesamt und für die einzelnen Tochtergesellschaften. Darüber hinaus hat der Vorstand den Aufsichtsrat über die wesentlichen Geschäftsvorgänge und die aktuelle Geschäftsplanung der Gesellschaft informiert.

Des Weiteren unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat über alle für das Unternehmen relevanten Risiken und das Risikomanagement sowie über die Arbeit des Compliance Teams. Die Berichte lagen jedem Aufsichtsratsmitglied vor und wurden in gemeinsamen Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat beraten. Auf Basis der Berichte der Nemetschek Aktiengesellschaft hat der Aufsichtsrat die Arbeit des Vorstandes begleitet und zustimmungsbedürftigen Vorhaben die Zustimmung erteilt. Er hat keine Ausschüsse gebildet. Aufsichtsrat und Vorstand waren

bei allen Aufsichtsratssitzungen vollständig anwesend. Zudem stand der Aufsichtsratsvorsitzende auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstand und hat sich fortlaufend über die Entwicklung des Unternehmens und die Auswirkungen der Wirtschaftskrise informieren lassen.

Die Anzahl und Zusammensetzung der Mitglieder des Aufsichtsrates war im Jahr 2012 unverändert.

## Angaben nach § 289 Abs. 4 HGB und erläuternder Bericht

### (1) ZUSAMMENSETZUNG DES GEZEICHNETEN KAPITALS

Das Grundkapital der Nemetschek Aktiengesellschaft beläuft sich (unverändert zum Vorjahr) zum 31. Dezember 2012 auf 9.625.000,00 EUR und ist eingeteilt in 9.625.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

### (2) BESCHRÄNKUNGEN, DIE STIMMRECHTE ODER DIE ÜBERTRAGUNG VON AKTIEN BETREFFEN

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, bestehen nicht.

### (3) BETEILIGUNGEN AM KAPITAL, DIE 10 % DER STIMMRECHTE ÜBERSCHREITEN

Die direkten und indirekten Beteiligungen am gezeichneten Kapital (Aktionärsstruktur), die 10 % der Stimmrechte überschreiten, sind im Anhang zum Jahresabschluss bzw. im Konzernanhang zum Konzernabschluss der Nemetschek Aktiengesellschaft dargestellt.

### (4) AKTIEN MIT SONDERRECHTEN, DIE KONTROLLBEFUGNISSE VERLEIHEN

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

### (5) ART DER STIMMRECHTSKONTROLLE, WENN ARBEITNEHMER AM KAPITAL BETEILIGT SIND UND IHRE KONTROLLRECHTE NICHT UNMITTELBAR AUSÜBEN

Stimmrechtskontrollen für Arbeitnehmer, die am Kapital beteiligt sind, bestehen nicht.

### (6) GESETZLICHE VORSCHRIFTEN UND BESTIMMUNGEN DER SATZUNG ÜBER DIE ERNENNUNG UND ABBERUFUNG VON VORSTANDSMITGLIEDERN UND DIE ÄNDERUNG DER SATZUNG

Die Bestellung und die Abberufung von Mitgliedern des Vorstandes sind in den §§ 84 und 85 AktG in Verbindung mit § 7 der Satzung der Nemetschek Aktiengesellschaft geregelt. Danach werden Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat auf höchstens fünf Jahre bestellt. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, ist zulässig.

Für die Änderung der Satzung gilt § 179 AktG in Verbindung mit §§ 18 und 13 der Satzung der Nemetschek Aktiengesellschaft. Danach beschließt über Satzungsänderungen grundsätzlich die Hauptversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit und – soweit das Gesetz nicht zwingend eine größere Mehrheit vorschreibt – einfacher Mehrheit des vertretenen Grundkapitals. Gemäß § 13 der Satzung der Nemetschek Aktiengesellschaft ist der Aufsichtsrat befugt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur deren Fassung betreffen.

### (7) BEFUGNISSE DES VORSTANDES, AKTIEN AUSZUGEBEN ODER ZURÜCKZUKAUFEN

Zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien bedarf die Gesellschaft gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG, soweit nicht gesetzlich ausdrücklich zugelassen, einer besonderen Ermächtigung durch die Hauptversammlung. In der Hauptversammlung vom 26. Mai 2010 wurde ein Ermächtigungsbeschluss vorgeschlagen und entsprechend von den Aktionären beschlossen. Diese Beschlussvorlage basierte auf dem im Gesetz zur Umsetzung der Aktionärsrechterichtlinie vom 30. Juli 2009 (ARUG) geänderten § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG, wonach die Ermächtigung für die Dauer von bis zu fünf Jahren erteilt werden kann. Laut Beschluss gemäß Tagesordnungspunkt 6 der ordentlichen Hauptversammlung vom 26. Mai 2010 gilt die Ermächtigung im Wortlaut wie folgt:

„6.1 Die Gesellschaft wird ermächtigt, bis zum 25. Mai 2015 einmalig oder mehrmals bis zu 962.000 eigene Aktien, das sind knapp 10 % des derzeitigen Grundkapitals, ganz oder in Teilbeträgen nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu erwerben. Dabei dürfen die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien zusammen mit anderen Aktien der Gesellschaft, welche die Gesellschaft bereits erworben hat und noch besitzt oder welche ihr nach den §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft übersteigen. Die Ermächtigung darf nicht zum Zweck des Handels in eigenen Aktien ausgenutzt werden.

Diese Ermächtigung tritt an die Stelle der von der Hauptversammlung der Nemetschek Aktiengesellschaft am 25. Mai 2009 zu Tagesordnungspunkt 6 beschlossenen Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien, die hiermit aufgehoben wird, soweit von ihr kein Gebrauch gemacht wurde.

6.2 Der Erwerb erfolgt nach Wahl des Vorstandes über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre der Gesellschaft gerichteten öffentlichen Kaufangebots.

a) Beim Erwerb über die Börse darf der Kaufpreis für eine Nemetschek-Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den durchschnittlichen Schlusskurs der Aktie der letzten fünf Börsentage vor der Verpflichtung zum Erwerb im elektronischen Handel (Xetra – oder einem an die Stelle des Xetra-Systems getretenen funktional vergleichbaren Nachfolgesystem) um nicht mehr als 10 % über- oder unterschreiten.

b) Im Falle eines öffentlichen Kaufangebots darf der Kaufpreis für eine Nemetschek-Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den durchschnittlichen Xetra-Schlusskurs an den fünf Börsentagen vor Veröffentlichung des Angebots um nicht mehr als 10 % über- oder unterschreiten. Sofern die Anzahl der angedienten Aktien das Volumen des Angebots überschreitet, muss die Annahme im Verhältnis der jeweils angebotenen Aktien erfolgen. Eine bevorrechtigte Annahme geringer Stückzahlen bis zu 100 Stück zum Erwerb angebotene Aktien der Gesellschaft je Aktionär der Gesellschaft kann vorgesehen werden.

6.3 Der Vorstand wird ermächtigt, die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken, insbesondere auch zu den folgenden Zwecken, zu verwenden:

a) Die Aktien können mit Zustimmung des Aufsichtsrates Dritten als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen, Unternehmensbeteiligungen oder Teilen von Unternehmen angeboten werden.

b) Die Aktien können mit Zustimmung des Aufsichtsrates eingezogen werden, ohne dass die Durchführung der Einziehung eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf. Die Einziehung führt zur Kapitalherabsetzung. Der Vorstand kann abweichend davon bestimmen, dass das Grundkapital bei der Einziehung unverändert bleibt und sich stattdessen durch die Einziehung der Anteil der übrigen Aktien am Grundkapital gemäß § 8 Abs. 3 AktG erhöht. Der Vorstand ist in diesem Fall zur Anpassung der Angabe der Zahl der Aktien in der Satzung ermächtigt.

6.4 Das Bezugsrecht der Aktionäre auf diese eigenen Aktien wird insoweit ausgeschlossen, wie diese gemäß der vorstehenden Ermächtigung unter Punkt 6.3 lit. a) der Tagesordnung verwendet werden.“

#### (8) WESENTLICHE VEREINBARUNGEN DER GESELLSCHAFT, DIE UNTER DER BEDINGUNG EINES KONTROLLWECHSELS INFOLGE EINES ÜBERNAHMEANGEBOTS STEHEN

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, bestehen nicht.

#### (9) ENTSCHÄDIGUNGSVEREINBARUNGEN DER GESELLSCHAFT, DIE FÜR DEN FALL EINES ÜBERNAHMEANGEBOTS MIT VORSTANDSMITGLIEDERN ODER ARBEITNEHMERN GETROFFEN SIND

Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern getroffen sind, bestehen nicht.

## Vergütungsbericht

### AUFSICHTSRAT

Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten neben einer festen auch eine erfolgsabhängige Vergütung. Die variable Vergütung orientiert sich an dem Konzernergebnis pro Aktie (verwässertes Ergebnis pro Aktie). Diese maßgebende Kenngröße bildet nach Auffassung von Vorstand und Aufsichtsrat einen zuverlässigen Maßstab für die Steigerung des inneren Wertes der Aktien und damit des Unternehmenserfolgs.

Die Aufsichtsratsvergütungen stellen sich wie folgt dar:

2012	Angaben in Tausend €	Fixum	Erfolgsabhängige Vergütung	2012 Gesamt
Kurt Dobitsch		30,0	53,0	83,0
Prof. Georg Nemetschek		22,5	53,0	75,5
Rüdiger Herzog		15,0	53,0	68,0
<b>Summe Aufsichtsratsvergütungen</b>		<b>67,5</b>	<b>159,0</b>	<b>226,5</b>

2011	Angaben in Tausend €	Fixum	Erfolgsabhängige Vergütung	2011 Gesamt
Kurt Dobitsch		30,0	63,0	93,0
Prof. Georg Nemetschek		22,5	63,0	85,5
Rüdiger Herzog		15,0	63,0	78,0
<b>Summe Aufsichtsratsvergütungen</b>		<b>67,5</b>	<b>189,0</b>	<b>256,5</b>

### VORSTAND

Die Vorstandsvergütung setzt sich aus einem Grundgehalt (Fixum) und einer variablen, erfolgsabhängigen Vergütung zusammen. Die variable Vergütung hat eine kurzfristige und eine langfristige Komponente.

Die Vorstandsvergütungen stellen sich wie folgt dar:

2012	Angaben in Tausend €	Fixum	Erfolgsabhängige Vergütung (kurzfristig)	Erfolgsabhängige Vergütung (langfristig)	Kompensation	2012 Gesamt
Tanja Tamara Dreilich		146	133	0	0	279
Tim Alexander Lüdke		283	137	0	250	670
<b>Summe Vorstandsvergütungen</b>		<b>429</b>	<b>270</b>	<b>0</b>	<b>250</b>	<b>949</b>

2011	Angaben in Tausend €	Fixum	Erfolgsabhängige Vergütung (kurzfristig)	Erfolgsabhängige Vergütung (langfristig)	2011 Gesamt
Tim Alexander Lüdke		64	45	0	109
Ernst Homolka		264	213	0	477
<b>Summe Vorstandsvergütungen</b>		<b>328</b>	<b>258</b>	<b>0</b>	<b>586</b>

Das Fixum enthält das Fixgehalt und andere zu versteuernde Gehaltsbestandteile wie Kranken- und Pflegeversicherung sowie Dienstwagen. In der Vergütung von Herrn Tim Alexander Lüdke ist darüber hinaus noch eine Kompensationszahlung in Höhe von TEUR 250 enthalten. Diese Zahlung steht nicht in Zusammenhang mit dem Ausscheiden von Herrn Lüdke als Vorstand der Gesellschaft, sondern wurde dem Grunde nach bereits im Jahr 2011 vereinbart und im ersten Halbjahr 2012 ausgezahlt.

Die kurzfristige erfolgsabhängige (variable) Vergütung hängt im Wesentlichen von erreichten Unternehmenszielen hinsichtlich Umsatz- und Aktienentwicklung ab, die zu Beginn eines jeden Geschäftsjahres zwischen Aufsichtsrat und Vorstand vereinbart werden.

Die langfristige erfolgsabhängige (variable) Vergütung des Vorstands hängt vom Erreichen festgelegter Unternehmensziele im Hinblick auf die Entwicklung vom Ergebnis und Aktienkurs ab, wie Ende 2009 in dem Long-Term-Incentive-Plan (LTIP) festgelegt. Die zu betrachtende Periode beträgt jeweils 3 Geschäftsjahre. Die Teilnahme des Vorstands am LTIP setzt eine entsprechende Nominierung durch den Aufsichtsrat auf der jährlichen Bilanzsitzung des Aufsichtsrats voraus.

Am 1. Mai 2012 wurde Tanja Tamara Dreilich vom Aufsichtsrat zum Finanzvorstand/CFO bestellt. Seit dem 30. Oktober 2012 führt Tanja Tamara Dreilich das Unternehmen als Alleinvorstand. Die mit Frau Dreilich vereinbarte variable Vergütung wurde für den Zeitraum vom 1. Mai 2012 bis 31. Dezember 2012 in Höhe von monatlich TEUR 16,7 brutto unabhängig von weiteren Voraussetzungen gezahlt.

Die im Vorjahr anlässlich der Beendigung des Anstellungsverhältnisses von Herrn Ernst Homolka vereinbarte Vergütung in Höhe von TEUR 330 wurde im Geschäftsjahr 2012 vereinbarungsgemäß gezahlt.

## Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt beschäftigt die Nemetschek Aktiengesellschaft 19 Mitarbeiter (Vorjahr: 19).

## Forschung und Entwicklung

Nemetschek investiert kontinuierlich in die Neu- und Weiterentwicklung von Produkten und Lösungen als Basis für den Erfolg des Unternehmens. Rund ein Viertel der generierten Umsätze fließt daher regelmäßig in Produkt- und Prozessinnovationen und sichert das künftige profitable Wachstum der Gruppe. Im Geschäftsjahr 2012 hat der Konzern 45,1 Mio. EUR (Vorjahr: 41,2 Mio. EUR) in Forschung und Entwicklung investiert.

Neben den auf jährlicher Basis veröffentlichten Releases der einzelnen Softwarelösungen der jeweiligen Brands entwickelte Nemetschek im Bereich Bauen mit dem Produkt „Nevaris“ eine grundlegend neue Softwaregeneration für den deutschen und österreichischen Markt. Als erste Software-as-a-Service(SaaS)-Lösung der Gruppe deckt das Produkt von der Kostenplanung über AVA bis hin zum Controlling den Bauprozess in allen relevanten Bereichen für Planende wie Ausführende ab.

Des Weiteren entwickelte das Unternehmen im abgelaufenen Geschäftsjahr die erste konzernübergreifende Cloud Solution, die unter dem Namen „bim+“ vorgestellt werden wird. Die Cloud-Plattform soll in Zukunft als zentraler Marktplatz für Building Information Modeling positioniert werden und innovative Lösungen in den Bereichen Mobile Apps und Big Data bieten, also auch den Umgang mit großen und rechenintensiven Datenmengen vereinfachen. Weitere Informationen zu den Einsatzmöglichkeiten der Plattform wird das Unternehmen im Zuge des Launches veröffentlichen, der für das erste Quartal 2013 geplant ist.

Bei der Entwicklung neuer Produkte und Weiterentwicklung bewährter Lösungen wurden größtenteils konzerninterne Ressourcen verwendet und nur in geringem Ausmaß die Leistungen Dritter in Anspruch genommen. Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Nemetschek Gruppe in diesem Bereich 572 Mitarbeiter (Vorjahr: 545), das entspricht 47 % (Vorjahr: 47 %) der Gesamtbeschäftigtenzahl des Konzerns.

## BUILDING INFORMATION MODELING IM FOKUS

Building Information Modeling (BIM) ist ein elementarer Bestandteil der zukünftigen Wachstumsstrategie von Nemetschek. Als integrierter Prozess des Planens, Bauens und Bewirtschaftens eines Bauwerks stellt BIM eine auf maximale Kollaboration ausgerichtete Planungsmethode für digitale Bauwerksmodelle dar. Diese Modelle werden mithilfe dreidimensionaler und bauteilorientierter CAD-Software erstellt und integrieren alle geometrischen und beschreibenden Informationen. Der Austausch der Gebäudemodelle über herstellerunabhängige Austauschformate erleichtert die Abstimmung zwischen den verschiedenen Fachbereichen und optimiert den kompletten Planungsprozess. Damit lassen sich u.a. Energieberechnung, Mengen- und Kostenermittlung oder die Übergabe an das Facility Management auf einfache Weise integrieren.

Als Pionier im Building Information Modeling setzt Nemetschek zukünftig auf Open BIM als Basis für die herstellerübergreifende Zusammenarbeit, wie sie über das offene Datenaustauschformat IFC sichergestellt wird. Darüber hinaus arbeitet Nemetschek an der Entwicklung kollaborativer Zusatzfunktionen – beispielsweise um nachzuvollziehen, welcher Projektbeteiligte wann welche Detailinformation bekommen, gelesen, möglicherweise geändert oder schon freigegeben hat. Für das jeweilige Bauprojekt entsteht ein Referenz-Modell (BIM-Modell), in dem die relevanten Objekte der Fachmodelle verwaltet und diese Modelle auch untereinander verknüpft werden. So können beispielsweise Auswirkungen einzelner Änderungen eines Fachmodells auf alle anderen Modelle simuliert und besser koordiniert werden. Diese Entwicklung wird aktuell unternehmensübergreifend von der Nemetschek Ingenieurbau-Gruppe vorangetrieben.

## CLOUD COMPUTING UND SOFTWARE AS A SERVICE

Nemetschek versteht sich als führender Anbieter für Software zur Digitalisierung von Bauprozessen und wegweisend in puncto Innovation. In Bezug auf die Themen Cloud Computing und Software as a Service nutzte Nemetschek die Zeit für gezielte Marktstudien und konzipierte neue, maßgeschneiderte Lösungen. Das Resultat sind zwei neue Produkte, mit denen Nemetschek Ende 2012 und Anfang 2013 dem Markt erneut ein hohes Maß an Innovation präsentierte.

Mit Nevaris stellte Nemetschek Auer im Herbst 2012 eine neue Softwaregeneration für den deutschen und den österreichischen Markt vor, bei dem der Anwender erstmals den Nutzungszeitraum selbst wählen kann. Als SaaS-Produkt liegt das Nutzungsentgelt im Einführungszeitraum bei 39 Euro pro Monat und soll auch jenen Büros Zugang zu einer qualitativ hochwertigen, kostengünstigen und ortsunabhängigen Lösung bieten, die nur wenige Ausschreibungen pro Jahr tätigen. Aktuell unterstützt Nevaris die Anwendungsbereiche Ausschreiben, Vergeben, Abrechnen, Terminieren, Projektieren und Verwalten. Ab Ende 2013 sollen weitere Funktionalitäten wie Kalkulation und Bauabrechnung angeboten werden.

Ferner lag im Jahr 2012 ein Hauptaugenmerk der Entwicklungsingenieure auf bim+. Die umfangreiche Cloud-Lösung wird Anfang 2013 am Markt eingeführt und soll als führende Plattform im Bereich Building Information Modeling positioniert werden.

Neben den bereits in der Vergangenheit in die Produkten integrierten Lösungen für die internetbasierte Kollaboration in BIM-Prozessen bietet die Nemetschek Gruppe ihren Kunden damit zukünftig einen ganzheitlichen Ansatz, der die Zusammenarbeit mit Partnern und Auftraggebern vereinfachen und den gesamten Arbeitsalltag erleichtern soll.

# Die Rahmenbedingungen

## Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Jahr 2012 stand weiterhin unter dem Einfluss der Schuldenkrise einiger europäischer Volkswirtschaften wie Griechenland, Portugal und Spanien. Auch bisher führende Volkswirtschaften mussten Herabstufungen durch die Ratingagenturen hinnehmen. Insbesondere zur Mitte des Jahres spitzten sich die Staatsschuldenkrise und die makroökonomische Krise im Euroraum weiter zu, was für ein hohes Maß an Unsicherheit in der Weltwirtschaft sorgte. Diese Entwicklung spiegelte sich auch im ifo Weltwirtschaftsklimaindex wider, der nach einer leichten Verbesserung im ersten Halbjahr wieder auf das Niveau des ersten Quartals sank.

So verlangsamte sich auch die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland im Laufe des Jahres 2012. Die Zuwachsrates des Bruttoinlandsprodukts lag nach Einschätzung des Sachverständigenrates bei 0,8 % und blieb somit unter dem Potenzialwachstum von 1,1 %. Deutschland konnte sich 2012 nicht mehr wie im Vorjahr vom schwierigen außenwirtschaftlichen Umfeld entkoppeln.

Die US-Wirtschaft entwickelte sich moderat mit einem Realwachstum des Bruttoinlandsprodukts von rund 2 % in 2012. Damit verlief die wirtschaftliche Aufwärtsbewegung nach der großen Wirtschafts- und Finanzkrise, verglichen mit früheren Aufholprozessen, immer noch recht schleppend.

## Branchensituation Bauwirtschaft

Im Jahr 2012 schlugen sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auch auf die Entwicklung der Bauwirtschaft nieder. Den Branchenexperten von EuroConstruct zufolge war 2012 das Bauvolumen in Europa im Vergleich zum Vorjahr deutlich rückläufig. Selbst der Hochbau, der 2011 in Europa noch ein kleines Wachstumsplus verzeichnete, entwickelte sich 2012 negativ.

Das Bauvolumen in Deutschland fiel EuroConstruct zufolge 2012 geringfügig um – 0,2 % im Vergleich zum Vorjahr. Mitte des Jahres 2012 hatten die Branchenexperten noch mit einem Anstieg des Bauvolumens in Deutschland von 1,6 % zum Vorjahr gerechnet. Dieser leichte Abwärtstrend findet sich auch im Jahresgutachten des Sachverständigenrates, der eine leicht gefallene Produktion im Bauhauptgewerbe ausweist, wobei die Auftragseingänge insbesondere im Wohnungsbau deutlich über dem Vorjahresniveau rangieren.

Hingegen verbesserte sich die Lage in der US-amerikanischen Bauwirtschaft im Laufe des Jahres 2012 deutlich: Der Wohnungs- und Häusermarkt, dessen Zusammenbruch 2007 den Ausgangspunkt für die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise markierte, hat die Talsohle durchschritten und zu einer kräftigen Aufwärtsbewegung angesetzt. So drehte beispielsweise der Case-Shiller-Index, der die Hauspreisentwicklung in 20 wichtigen amerikanischen Metropolen in einem Jahr aufzeigt, im 2. Quartal 2012 erstmals seit dem Sommer 2010 wieder ins Plus. Das gesamte Bauvolumen der USA stieg laut Branchenexperten in 2012 um 5 %.

Die Situation der japanischen Bauwirtschaft hat sich im Vergleich zu den Vorjahren ebenfalls deutlich verbessert. Das regierungsnahe Research Institute of Construction and Economy (RICE) geht in seinem Quartalsbericht vom Oktober 2012 von einer Steigerung der Bauinvestitionen gegenüber dem Vorjahr von mehr als 4 % für 2012 aus. Hauptgrund hierfür ist, dass nach der Dreifachkatastrophe aus Erdbeben, Tsunami und Atomunfall vom März 2011 der Wiederaufbau der Region im Nordosten Japans begonnen hat. Der Staat, der in den vergangenen Jahren vor allem bei Infrastrukturprojekten zurückhielt, hat seine Bauaktivitäten stark ausgeweitet. Auch aus dem privaten Haus- und Wohnungsbau sowie dem Gewerbebau gab es mehr Impulse.

# Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

## Ertragslage

Die Umsatzerlöse der Nemetschek Aktiengesellschaft in Höhe von 2,0 Mio. EUR (Vorjahr 1,9 Mio. EUR) resultieren aus Einnahmen aus Markenlizenzvergütungen. Die sonstigen betrieblichen Erträge von 1,6 Mio. EUR (Vorjahr 1,1 Mio. EUR) enthalten im Wesentlichen Mieteinnahmen und Verrechnungen innerhalb der Nemetschek Gruppe. Die betrieblichen Aufwendungen von 7,8 Mio. EUR (Vorjahr 9,3 Mio. EUR) beinhalten Personalkosten, Beratungskosten und zum Großteil an Tochtergesellschaften weiterverrechenbare sonstige betriebliche Aufwendungen.

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von 25,3 Mio. EUR (Vorjahr 21,0 Mio. EUR) betreffen Ausschüttungen der Tochtergesellschaften. Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen in Höhe von 7,1 Mio. EUR (Vorjahr 10,2 Mio. EUR) resultieren aus den Gewinnabführungen der Nemetschek Allplan Systems GmbH, Nemetschek Allplan Deutschland GmbH und der Nemetschek Frilo GmbH. Das Ergebnis der Nemetschek AG wurde durch außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 1,0 Mio. EUR auf ein langfristiges Darlehen belastet. Insgesamt betrug der Jahresüberschuss 25,5 Mio. EUR (Vorjahr 22,9 Mio. EUR).

## Finanzlage

Die Investitionstätigkeit der Nemetschek Aktiengesellschaft umfasst im Wesentlichen Auszahlungen für Ersatzbeschaffungen im Bereich des Anlagevermögens.

Die Finanzierungstätigkeit der Nemetschek Aktiengesellschaft war geprägt von Mittelabflüssen im Zuge der Darlehensrückführungen. Im Geschäftsjahr wurden insgesamt 4,7 Mio. EUR (Vorjahr 14,8 Mio. EUR) getilgt. Für Zinsen waren Mittelabflüsse in Höhe von 1,4 Mio. EUR (Vorjahr 1,8 Mio. EUR) zu verzeichnen. Weitere Mittelabflüsse ergaben sich für die Dividendenzahlung in Höhe von 11,1 Mio. EUR (Vorjahr 9,6 Mio. EUR). Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit flossen der Gesellschaft im Wesentlichen Finanzmittel aus Cashpooling Transaktionen sowie Ausschüttungen ausgewählter Tochtergesellschaften zu.

Die liquiden Mittel stehen zum Stichtag mit 17,8 Mio. EUR (Vorjahr 7,6 Mio. EUR) zu Buche.

## Vermögenslage

Die Bilanz der Nemetschek Aktiengesellschaft ist im Bereich des Anlagevermögens im Wesentlichen durch die Finanzanlagen in Höhe von 134,9 Mio. EUR (135,5 Mio. EUR) geprägt. Dabei stehen für die Anteile an verbundenen Unternehmen 132,9 Mio. EUR (Vorjahr 132,9 Mio. EUR) zu Buche. Im Bereich des Umlaufvermögens bestehen Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 3,0 Mio. EUR (Vorjahr 3,7 Mio. EUR).

Die liquiden Mittel sind von 7,6 Mio. EUR auf 17,8 Mio. EUR angestiegen. Ursächlich hierfür waren die im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren Darlehensrückführungen im Rahmen der Graphisoft Akquisition sowie das gestiegene Jahresergebnis.

Die Passivseite der Gesellschaft ist geprägt durch ein um 14,4 Mio. EUR höheres Eigenkapital. Dem Jahresergebnis aus dem laufenden Geschäftsjahr in Höhe von 25,5 Mio. EUR stehen dabei Dividendenzahlungen von 11,1 Mio. EUR gegenüber. Die Eigenkapitalquote der Nemetschek Aktiengesellschaft beträgt zum Stichtag 85 % (Vorjahr 80 %).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten konnten im Geschäftsjahr 2012 vollständig getilgt werden. Des Weiteren stehen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen zu Buche, die im Wesentlichen aus Cashpooling und sonstigen Finanzierungstätigkeiten innerhalb der Nemetschek Gruppe resultieren.



Es bestehen mit folgenden Tochtergesellschaften Ergebnisabführungsverträge: Nemetschek Allplan Systems GmbH, Nemetschek Allplan Deutschland GmbH und der Nemetschek Frilo GmbH. Es besteht ein Markenlizenzvertrag mit der Nemetschek Allplan Systems GmbH. Die Gesellschaften Nemetschek Aktiengesellschaft, Nemetschek Allplan Systems GmbH und Nemetschek Allplan Deutschland GmbH erbringen untereinander Dienstleistungen im Bereich der Verwaltung.

## Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Das vorrangige Ziel des Finanzmanagements ist es, die finanzielle Stabilität und Flexibilität des Konzerns zu sichern. Dies wird durch ein ausgewogenes Verhältnis von Eigen- zu Fremdkapital erreicht. Die Kapitalstruktur des Nemetschek Konzerns stellt sich wie folgt dar: Eigenkapital 67,9 % (Vorjahr: 63,9 %), kurzfristiges Fremdkapital 28,4 % (Vorjahr: 31,5 %) und langfristiges Fremdkapital 3,7 % (Vorjahr: 4,6%). Das kurzfristige Fremdkapital besteht im Wesentlichen aus Schulden aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Schulden, die innerhalb eines Jahres fällig sind und aus dem laufenden operativen Cashflow gedeckt sind. Die wesentlichen Finanzierungsquellen sind dabei die kurzfristigen Vermögenswerte wie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die unmittelbar aus der operativen Geschäftstätigkeit des Konzerns resultieren.

Der Konzern hat innerhalb des Geschäftsjahres 2012 das aufgenommene Fremdkapital für die Akquisition der Graphisoft Gruppe zurückgeführt. Weitere Finanzierungsmaßnahmen hat der Konzern im Geschäftsjahr nicht durchgeführt.

Zur Sicherstellung eines effizienten Cash- und Liquiditäts-Managements führt die Nemetschek Aktiengesellschaft als oberstes Mutterunternehmen ein konzernweites Cash-Pooling mit ausgewählten Tochtergesellschaften durch. Weitere liquide Mittel fließen der obersten Konzerngesellschaft über die jährlichen Ausschüttungen der Tochtergesellschaften zu.

### STEUERUNG VON LIQUIDITÄTSRISIKEN

Liquiditätsrisiken entstehen durch die Möglichkeit, dass Kunden nicht in der Lage sind, etwaige Verpflichtungen gegenüber dem Nemetschek Konzern im Rahmen der normalen Handelsbedingungen zu erfüllen. Zur Steuerung dieses Risikos nimmt das Unternehmen periodisch eine Einschätzung der Zahlungsfähigkeit seiner Kunden vor.

Die Kreditwürdigkeit des Konzerns erlaubt die Beschaffung von liquiden Mitteln in ausreichendem Maße. Darüber hinaus sind noch nicht in Anspruch genommene Kreditlinien in Höhe von 1,5 Mio. EUR vorhanden. Der Konzern überwacht laufend das Risiko eines Liquiditätsengpasses mittels monatlicher Liquiditätsplanungen. Hierbei werden die Laufzeiten der finanziellen Vermögenswerte (Forderungen, Festgeldanlagen etc.) sowie erwartete Cashflows aus der Geschäftstätigkeit berücksichtigt. Das Ziel des Konzerns ist es, ein Gleichgewicht zwischen der kontinuierlichen Deckung des Finanzmittelbedarfs und der Sicherstellung seiner Flexibilität zu wahren.

## Chancen- und Risikobericht

### Risikomanagement

Das unternehmerische Handeln der Nemetschek Aktiengesellschaft ist mit Chancen und Risiken verbunden. Zu ihrer frühzeitigen Erkennung, zur Bewertung und zum richtigen Umgang mit unternehmerischen Risiken wird ein Risikosteuerungs- und Kontrollsystem eingesetzt.

Ziel ist es, im Vorfeld mögliche Einflussgrößen auf Risiken zu analysieren, veränderte Risikosituationen zu erkennen und negativen Entwicklungen entgegenzuwirken. Gleichzeitig sollen mögliche Chancen erkannt und genutzt werden.

Die generelle Verantwortung für die Früherkennung von und gegebenenfalls Gegensteuerung bei Risiken liegt beim Vorstand. Bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben unterstützen ihn die Geschäftsführer der Tochtergesellschaften, die definierten Risk Owner und der Risk Manager. In den Verantwortungsbereich des Risk Managers fällt die Planung, Informationsversorgung, Kontrolle und Steuerung der Risiken. Die sogenannten Risk Owner sind für die kontinuierliche Identifizierung, Bewertung und Steuerung der Risiken in den jeweils strategischen sowie operativen Bereichen zuständig. Wesentlicher Bestandteil des Risikomanagementsystems ist auch der Internal Auditor, der durch seine Tätigkeit kontinuierlich die Funktionstüchtigkeit sowie Effektivität der Prozesse überwacht.

Risiken werden quantitativ bzw. qualitativ konzernweit nach einheitlichen Kriterien und Kategorien zur besseren Vergleichbarkeit bewertet. Halbjährlich wird im Rahmen einer Risikoinventur die aktuelle Risikolage des Konzerns aktualisiert und dokumentiert. Die Regelberichterstattung kann unterjährig durch Adhoc-Informationen, etwa im Fall der Identifizierung von bestandsgefährdenden Risiken, ergänzt werden.

## Rechnungslegungsbezogenes Risikomanagementsystem und internes Kontrollsystem

Generell umfassen das Risikomanagementsystem und das interne Kontrollsystem auch die rechnungslegungsbezogenen Prozesse sowie sämtliche Risiken und Kontrollen im Hinblick auf die Rechnungslegung. Dies bezieht sich auf alle Teile des Risikomanagementsystems und des internen Kontrollsystems, die wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Nemetschek Aktiengesellschaft haben können.

Ziel des Risikomanagementsystems im Hinblick auf die Rechnungslegungsprozesse ist die Identifizierung und Bewertung von Risiken, die der Konformität des Konzernabschlusses mit den anzuwendenden Vorschriften entgegenstehen könnten. Identifizierte Risiken sind hinsichtlich ihres Einflusses auf den Konzernabschluss zu bewerten und zu beurteilen. Die Zielsetzung des internen Kontrollsystems ist es, durch die Einrichtung von Kontrollen eine hinreichende Sicherheit herzustellen, sodass der Konzernabschluss trotz der identifizierten Risiken im Einklang mit den relevanten Vorschriften ist.

Sowohl das Risikomanagementsystem als auch das interne Kontrollsystem umfassen die Nemetschek Aktiengesellschaft sowie alle für den Konzernabschluss relevanten Tochtergesellschaften mit sämtlichen für die Abschlusserstellung relevanten Prozessen. Die für die Rechnungslegung relevanten Kontrollen richten sich insbesondere auf das Risiko einer wesentlichen Fehlaussage im Konzernabschluss der Nemetschek Aktiengesellschaft. Bei der Beurteilung der Wesentlichkeit von Fehlaussagen wird dabei auf die Wahrscheinlichkeit des Eintritts sowie die Auswirkung auf den Umsatz, das EBITDA und die Bilanzsumme abgestellt.

Wesentliche Elemente zur Risikosteuerung und Kontrolle in der Rechnungslegung sind die Zuordnung von Verantwortlichkeiten und Kontrollen bei der Abschlusserstellung, konzernweite Vorgaben mittels Richtlinien zur Bilanzierung und Abschlusserstellung sowie angemessene Zugriffsregelungen auf die EDV-Systeme. Das Vier-Augen-Prinzip und die Funktionstrennung sind auch im Rechnungslegungsprozess wichtige Kontrollprinzipien.

Die Beurteilung der Effektivität von internen Kontrollen im Hinblick auf die Rechnungslegung ist ein integraler Bestandteil der in 2012 vom Internal Audit durchgeführten Prüfungen. Neben dem Internal Audit nimmt, bezogen auf die rechnungslegungsrelevanten Prozesse, auch der Abschlussprüfer eine Beurteilung im Rahmen seiner Prüftätigkeit vor.

Der Aufsichtsrat wird zweimal jährlich über die wesentlichen identifizierten Risiken des Konzerns und die Effizienz des Risikomanagementsystems und des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems informiert. Der Abschlussprüfer ist im Rahmen seiner Abschlussprüfung zudem verpflichtet, den Aufsichtsrat über rechnungslegungsrelevante Risiken oder Kontrollschwächen sowie über sonstige im Rahmen seiner Prüftätigkeit erkannte wesentliche Schwächen des Risikomanagementsystems und des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems zu unterrichten.

## Risiken und Chancen

Der Nemetschek Konzern ist einerseits mit strategischen Risiken konfrontiert, die mittel- und langfristiger Natur sind. Diese beziehen sich auf Veränderungen von Umfeld- und Marktfaktoren, Wettbewerbsbedingungen, technischem Fortschritt und Managementprozessen wie zum Beispiel dem Entwicklungs-, Vermarktungs-, Organisations- oder Führungsprozessen. Daneben bestehen andererseits operative Risiken, die eher kurzfristiger Natur sind und die durch ein sich veränderndes Marktumfeld, nicht adäquate und fehlerhafte interne Prozesse, Systeme oder externe Faktoren sowie menschliches Versagen entstehen können. In der Folge könnte die Leistungsfähigkeit der Organisation sowie die Werthaltigkeit von Vermögenswerten beeinträchtigt sein.

Die Erfolgsfaktoren des Nemetschek Konzerns gründen sich auf jahrzehntelanger Erfahrung in der Entwicklung und Vermarktung von Software im AEC-Umfeld, seinen gut ausgebildeten, innovativen und hoch motivierten Mitarbeitern auf allen Ebenen sowie stringenten und effizienten Geschäftsprozessen. Chancen zur Weiterentwicklung der Geschäftsbasis und zum Ausbau des Portfolios werden dabei systematisch identifiziert und nach Möglichkeit genutzt.

## Ökonomische, politische und regulatorische Risiken, soziale Konflikte, Instabilitäten, Naturkatastrophen

Die Nachfrage von Kunden nach Software, Services und Lösungen aus dem Hause Nemetschek hängt von deren Auftragslage und Finanzierungsbedingungen ab. Diese können beeinflusst werden durch die aktuelle Situation und die zukünftigen Erwartungen an Rahmenbedingungen der Branche und die Wirtschaft allgemein. Nemetschek ist in unterschiedlichen Märkten aktiv, deren Volkswirtschaften aufgrund möglicher Kürzungen staatlicher Ausgaben, neuer Finanzgesetzgebung zur Ausgaben- und Schuldenbegrenzung, hoher Arbeitslosigkeit sowie aufgrund von Naturkatastrophen oder Konflikten in eine Rezession und Krise geraten können. Es besteht auch grundsätzlich die Möglichkeit, dass im Zuge einer raschen Veränderung der Wirtschaftslage oder staatlicher Regulierungen in einzelnen Ländern oder Wirtschaftsgemeinschaften Bedingungen entstehen, die unsere bestehenden Geschäftsmodelle oder Marktchancen in ihrer Substanz gefährden. Solche Veränderungen können wiederum einen negativen Einfluss auf die Umsatzsituation, die Finanz- und Ertragslage und die bestehenden Vermögenswerte des Unternehmens haben.

Nemetschek verfolgt laufend die Entwicklung in wichtigen Volkswirtschaften und deren Baubranchen mittels allgemein verfügbarer Frühwarnindikatoren und einer Analyse der eigenen Vermarktungssituation. Dank seiner internationalen Vertriebsausrichtung hat das Unternehmen die Möglichkeit zur Risikostreuung. Wir können jedoch nicht ausschließen, dass sich die wirtschaftlichen Bedingungen in zentralen Märkten nachhaltig negativ auf die Geschäftstätigkeit, die Finanz- und Ertragslage oder unsere Zahlungsmittel auswirken.

## Markt

Wesentliche Risiken und Chancen, die eine deutliche Veränderung der wirtschaftlichen Lage des Nemetschek Konzerns hervorrufen könnten, liegen im markt- und branchenbedingten Umfeld.

Der Nemetschek Konzern erwirtschaftet im Wesentlichen Umsatzerlöse aus Softwarelizenzverkäufen und Einnahmen aus Wartungsverträgen von Kunden in der weltweiten AEC-Branche (Architecture, Engineering, Construction).

In der Softwarebranche ist es möglich, auf eine wachsende Nachfrage vergleichsweise schnell zu reagieren, und die Ergebnisse von zusätzlichen Umsätzen wirken sich unmittelbar positiv aus. Nachfragerückgänge können umgekehrt kurzfristig, aufgrund verzögerter Anpassung der Kosten, negative Auswirkungen auf die Ertragslage haben.

Die Umsatzerlöse mit Produkten der Nemetschek Gruppe verteilen sich jedoch geografisch auf zahlreiche Länder. Zusätzlich gibt es keine Kunden mit wesentlichen Umsatzanteilen. Deshalb haben sich die oben beschriebenen Risiken bisher nicht wesentlich auf die Ertragslage des Konzerns ausgewirkt. Nemetschek als führendes Unternehmen der AEC-Branche hat aufgrund seiner Größe und Kompetenz gute Chancen, seinen Marktanteil weiter auszubauen.

Der Erfolg des Nemetschek Konzerns hängt wesentlich von der konjunkturellen Entwicklung in der Bau- und Immobilienbranche ab. Die Auftragslage und die Finanzkraft der Bauwirtschaft mit ihren Beteiligten haben Einfluss auf die Investitionen dieser Branche in Software und damit auf die Geschäftsentwicklung des Konzerns.

Auch die grundlegende Investitionsbereitschaft privater und institutioneller Bauherren spielt bei der zukünftigen Entwicklung eine wesentliche Rolle. Es bestehen nach Ende der letzten Rezession weiter gewisse Risiken einer erneuten Verschlechterung der weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Die allgemeine Verfassung der Volkswirtschaften, in denen Nemetschek tätig ist, kann die Kaufkraft unserer Zielgruppen nachhaltig beeinflussen. Auch eine negative Erwartungshaltung an die weitere wirtschaftliche Entwicklung könnte zu einem Investitionsrückgang führen.

Der Nemetschek Konzern verfolgt entsprechende Trends durch eine regelmäßige Analyse der wesentlichen Frühindikatoren. Mittelfristig gesehen besteht die Chance auf eine weitere Erholung der Bauwirtschaft, hinzu kommen Wachstumschancen in den Schwellenländern, die der Konzern ebenfalls konsequent nutzen will.

Eine Risikodiversifikation erreicht Nemetschek zudem durch seine Marktpräsenz in verschiedenen Ländern, die in der Regel unterschiedliche Konjunktur- und Wettbewerbsentwicklungen aufweisen. Darüber hinaus wird das Risiko durch eine breite Kundenbasis und das vielfältige Produktportfolio gestreut und durch einen hohen Anteil an Wartungserlösen reduziert. Ausfallrisiken, das heißt Risiken, dass Vertragspartner ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen, werden durch die Handhabung von Kreditgenehmigungen, die Festlegung von Obergrenzen und Kontrollverfahren sowie durch regelmäßige Mahnzyklen gesteuert.

Auch die Wettbewerbssituation hat einen wesentlichen Effekt auf die Risikolage. Im weltweiten AEC-Markt gibt es neben Nemetschek wenige große Anbieter. Hier könnten zukünftige Risiken durch schnellen technologischen Wandel, Innovationen von Wettbewerbern oder durch das Auftauchen neuer Marktteilnehmer entstehen. Nemetschek hält diese Risiken jedoch für überschaubar. Das Unternehmen investiert substantiell in Forschung und Entwicklung und hat innovative Produkte. Es sieht sich als Kompetenzanbieter, der in besonderem Maße auf die Bedürfnisse seiner Kunden eingeht. Mit seinen Geschäftsfeldern Planen, Bauen und Nutzen deckt es den gesamten Lebenszyklus von Gebäuden ab. Hinzu kommt der Bereich Multimedia, der weitgehend branchenunabhängig ist und gute Erfolge vorzuweisen hat. Damit sieht sich Nemetschek geringeren Risiken ausgesetzt als andere Marktteilnehmer.

## Unternehmensstrategie

Risiken können auch aus Unternehmensentscheidungen resultieren, die kurzfristig und langfristig grundsätzlich das Chancen- und Risikoprofil verändern.

Weiterhin ist die Nachfrage unserer Kunden nach Produkten, Lösungen und Dienstleistungen generell einem ständigen Wandel unterworfen. Die zur Weiterentwicklung unseres Geschäftes eingeleiteten Maßnahmen zur weiteren Produktentwicklung, zum Ausbau von Geschäftsfeldern oder eingeleitete Vermarktungsmaßnahmen könnten sich als nicht erfolgreich erweisen. Auch besteht das Risiko, dass die getroffenen Unternehmensentscheidungen und die Allokation von Ressourcen für die nachhaltige Sicherung des Unternehmens nicht ausreichen und den Bestand des Unternehmens gefährden.

Zur Steuerung dieser Risiken findet zwischen Entwicklung und Vermarktung unserer Produkte eine enge Abstimmung mit den Anforderungen des Marktes und unseren Zielgruppen statt. Die Wettbewerbssituation hinsichtlich Technologie, Marktteilnehmern und Geschäftsmodellen wird regelmäßig analysiert. Darüber hinaus sind wir im Rahmen verschiedener Branchenforen, mit Kooperationspartnern und mit Analysten und Schlüsselkunden kontinuierlich in engem Dialog zur Entwicklung der AEC-Branche.

## Vermarktungs- und Vertriebsrisiken

Die verschiedenen Vertriebsmodelle der Gruppe basieren auf dem Einsatz von fachkundigen Vertriebspartnern und hoch qualifizierten Mitarbeitern mit Spezialwissen. Sie tragen zur optimalen Bearbeitung der Kundensegmente und Sicherstellung einer hohen Kundenzufriedenheit bei und gewährleisten die Nachhaltigkeit der Ertragssituation. Wir bearbeiten die verschiedenen Märkte im Rahmen unterschiedlicher Vertriebs- und Geschäftsmodelle. Aufgrund der teilweise hohen Komplexität der Produkte ist die Vermarktung sehr anspruchsvoll. Das Wissen über Technologien und Produkte unterliegt aufgrund des schnellen technischen Fortschritts einem stetigen Wandel.

Der Verlust von Vertriebspartnern oder Teilen der Vertriebsmitarbeiter könnte die Ertragssituation des Konzerns negativ beeinflussen. Diesem Risiko tragen die Konzerngesellschaften durch eine sorgfältige Auswahl und Ausbildung sowie Steuerung der Vertriebspartner und -mitarbeiter durch Anreiz- und Leistungssysteme Rechnung. Den Vertriebsmitarbeitern werden neben Festvergütungen auch erfolgsabhängig variable Prämien oder Provisionen gezahlt.

## Produkt Risiken

Es besteht ein grundsätzliches Risiko, dass der vom Nemetschek Konzern erreichte Innovationsvorsprung durch Innovationen von Konkurrenten sowie durch nicht oder nicht rechtzeitig erfolgte Kenntnisnahme und Anpassung an veränderte Kundenanforderungen und technologische Innovationen verloren geht. Diesem Risiko begegnet Nemetschek durch meist jährliche Release-Zyklen für die Softwareprodukte. Hier besteht die Chance, dank des umfangreichen und auf die lokalen Kundenbedürfnisse zugeschnittenen Produktangebots weitere Marktanteile zu gewinnen.

Mögliche interne Risiken bestehen in der Entwicklung von Softwareprodukten, die unzureichend die Bedürfnisse von Kunden und interne Qualitätsstandards erfüllen. Nemetschek hat jedoch aufgrund seiner Kundennähe und seiner innovativen Produkte gute Chancen auf künftiges profitables Wachstum. Auch das weitere Vorantreiben der Internationalisierung in Schwellenländer wie Brasilien bietet Wachstumspotenzial.

In die Softwareprodukte der Konzerngesellschaften wird teilweise die Technologie von Dritten eingebunden. Bei deren Verlust oder mangelnder Qualität der Technologie kann es zu Verzögerungen der eigenen Softwareauslieferung sowie zu erhöhten Aufwendungen für die Beschaffung einer Ersatz-Technologie bzw. für die Qualitätsverbesserung kommen. Die Konzerngesellschaften tragen diesem Risiko durch eine sorgfältige Auswahl der Lieferanten sowie eine angemessene Qualitätssicherung Rechnung.

## Projektrisiken

In geringem Umfang erwirtschaftet Nemetschek Umsätze im Rahmen von Projektaufträgen mit Kunden in unterschiedlichen Ländern. Diese Art von Geschäft hat ein anderes Risikoprofil als das klassische Softwarelizenzgeschäft, da wir für die Erbringung der Leistungen teilweise auf Mitarbeiter mit Schlüsselwissen und externe Mitarbeiter zurückgreifen müssen, auf die Unterstützung des Kunden bei der Realisierung und auf eine genaue Dokumentation zur Erbringung der Leistung (Pflichtenhefte) angewiesen sind.

Es ist möglich, dass aufgrund unzureichender Leistungserbringung Schadensersatzforderungen an unsere Unternehmen gestellt werden. Beispielsweise könnte es sein, dass wir infolge länderspezifisch abweichender Rechtsbestimmungen vertraglichen Ansprüchen nur eingeschränkt gerecht werden können. Zur Vermeidung solcher Risiken haben wir Richtlinien zur Vergabe von Aufträgen erlassen, die eine rechtliche und kaufmännische Prüfung derartiger Projekte vorsehen.

## Technologie-Risiken

Es besteht das Risiko, dass verwendete Technologien nicht mehr State of the Art sind. Dies kann sich sowohl auf bestehende als auch auf zukünftige Produkte beziehen.

Die derzeit verfolgte Produktportfolio-Strategie hin zu Open-BIM-Applikationen und Webdiensten soll dem Konzern helfen, neue Märkte zu erschließen und die Marktposition zu sichern.

Sollte sich der erwartete Marktbedarf für Open-BIM-Applikationen und Webdienste schwächer darstellen oder sollten sich ganz andere Webtechnologien durchsetzen, so könnte sich eine Situation ergeben, in der die Erträge die getätigten Investitionen nicht decken.

Der Konzern trägt diesem Risiko durch eine kontinuierliche Technologie-Evaluierung und die laufende Aktualisierung der Markteinschätzung sowie durch die Ausrichtung der Produktportfolio-Strategie auf aktuelle Marktbedingungen Rechnung. Insgesamt ist Nemetschek überzeugt, dass sich im Zuge des Trends zum Open-BIM neue Geschäftschancen ergeben.

## Prozesse

Die Kernprozesse Softwareentwicklung, Vermarktung und Organisation des Nemetschek Konzerns unterliegen einer ständigen Überprüfung und Verbesserung durch das Management. Die Leistungsfähigkeit und Zielorientierung dieser Prozesse wird im Rahmen der strategischen und operativen Planung auf den Prüfstand gestellt und optimiert. Dennoch können grundsätzlich Risiken darin bestehen, dass infolge unzureichend bereitstehender Ressourcen oder veränderter Rahmenbedingungen die geforderten und geplanten Prozess-Ergebnisse in zeitlicher und inhaltlicher Hinsicht nicht den Anforderungen der Kunden entsprechen und damit zu Vermögensverlusten führen.

## Mitarbeiter

Hoch qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen und dauerhaft ans Unternehmen zu binden, ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für den Nemetschek Konzern. Wenn Führungskräfte oder andere qualifizierte Mitarbeiter den Nemetschek Konzern verlassen und kein entsprechender Ersatz gefunden werden kann, wirkt sich das unter Umständen negativ auf die Geschäftsentwicklung aus. Dies ist dann von Bedeutung, wenn damit ein Verlust von Wissen und unternehmensspezifischen Daten einhergeht. Um diesem Risiko vorzubeugen, bietet der Nemetschek Konzern attraktive Arbeitsbedingungen und verbessert kontinuierlich die Prozesse im Bereich des Wissensmanagements.

## Compliance- und Governance-Risiken

Das regulatorische Umfeld der im deutschen Prime Standard gelisteten Nemetschek Aktiengesellschaft ist komplex und weist eine hohe Regelungsdichte auf. Eine eventuelle Verletzung der bestehenden Vorschriften kann negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, den Aktienkurs sowie die Reputation des Unternehmens haben.

In der Softwarebranche werden vermehrt Entwicklungen durch Patente geschützt. Die Patent-Aktivitäten betreffen im Wesentlichen den amerikanischen Markt, wobei der Schutz von Software durch Patente auch in anderen Märkten stetig zunimmt. Die Verletzung von Patenten kann eine negative Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, den Aktienkurs sowie die Reputation haben. Der Nemetschek Konzern führt regelmäßig eine Überwachung der Patent-Aktivitäten von Mitbewerbern durch.

Kunden des Nemetschek Konzerns sind in geringem Umfang auch Regierungen oder Unternehmen im öffentlichen Eigentum, und die Geschäftstätigkeit im Bereich Engineering ist teilweise geprägt durch Aufträge mit größerem Volumen. Das Vorliegen von Korruption oder auch nur entsprechende Vorwürfe können die Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen erschweren und negative Auswirkungen auf die weitere wirtschaftliche Tätigkeit, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, den Aktienkurs sowie die Reputation haben. Vor diesem Hintergrund hat Nemetschek mit der Einführung des Code of Conduct für alle Mitarbeiter auch ein Anti-Korruptions-Programm aufgelegt.

Der Nemetschek Konzern hat in 17 Ländern Niederlassungen und unterliegt den lokalen steuerlichen Gesetzen und Regelungen. Änderungen dieser Vorschriften können zu einem höheren steuerlichen Aufwand und damit verbunden zu Mittelabflüssen führen. Des Weiteren hätten Änderungen eine Auswirkung auf die gebildeten aktiven und passiven latenten Steuern. Allerdings ist es auch möglich, dass sich die Änderung von Steuervorschriften positiv auf die Ertragslage des Unternehmens auswirkt. Auf Änderungen im steuerlichen Umfeld hat der Nemetschek Konzern keinen Einfluss.

## Finanzen

Bei hohen Finanzverbindlichkeiten besteht grundsätzlich ein Liquiditätsrisiko bei verschlechterter Ertragssituation des Konzerns. Aktuell hat die Nemetschek Gruppe keine Finanzverbindlichkeiten und generiert einen deutlich positiven Cashflow, der die Möglichkeit zukünftiger Akquisitionen birgt. Die Verfügbarkeit von dezentralen Finanzmitteln wird über ein zentrales Cash-Pooling durch die Nemetschek Aktiengesellschaft sichergestellt. Im Rahmen des Finanzrisikomanagements ist es die Zielsetzung des Konzerns, die folgenden Risiken durch die angeführten Methoden zu reduzieren. Dabei verfolgt der Konzern grundsätzlich eine konservativ-risikoaverse Strategie.

## Währungsrisiko und Steuerung

Im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit ist der Nemetschek Konzern insbesondere Währungskursschwankungen ausgesetzt. Die Strategie des Konzerns ist es, diese Risiken durch den Abschluss von Sicherungsgeschäften auszuschließen bzw. zu begrenzen. Die Währungsrisiken des Konzerns sind auf seine weltweite Geschäftstätigkeit und den Betrieb von Entwicklungsstätten und Vertriebseinrichtungen in verschiedenen Ländern zurückzuführen. Alle Sicherungsmaßnahmen werden zentral mit dem Konzern-Treasury abgestimmt und koordiniert. Die Währungsschwankungen wirken sich auf oberster Konzernebene nur bedingt aus, da bei den operativen Tochtergesellschaften außerhalb des Euroraums sowohl Umsätze als auch Wareneinsätze, Personalaufwendungen und sonstige Aufwendungen im Wesentlichen in Landeswährung anfallen. Die Konzerngesellschaften schließen bei Bedarf zur Steuerung des Wechselkursrisikos, resultierend aus dem Cashflow aus (erwarteten) Geschäftsaktivitäten und Finanzierungsmaßnahmen (in Fremdwährungen), unterschiedliche Arten von Devisenverträgen ab. Zum Stichtag bestanden im Konzern keine Devisentermingeschäfte.

## Ausfallrisiken und Steuerung

Ausfallrisiken, das heißt Risiken, dass Vertragspartner ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen, werden durch die Handhabung von Kreditgenehmigungen, die Festlegung von Obergrenzen und Kontrollverfahren sowie durch regelmäßige Mahnzyklen gesteuert. Wo es sachgerecht ist, beschafft sich das Unternehmen zusätzliche Sicherheiten in Form von Anrechten auf Wertpapiere oder vereinbart Globalverrechnungsverträge.

Die Gesellschaft erwartet keine Forderungsausfälle bei Geschäftspartnern, denen eine hohe Kreditwürdigkeit eingeräumt wurde. Der Nemetschek Konzern hat keine wesentliche Konzentration von Kreditrisiken auf einen einzelnen Kunden oder eine bestimmte Kundengruppe. Aus heutiger Sicht ergibt sich das maximale Ausfallrisiko aus den in der Bilanz abgebildeten Beträgen.

Der Konzern schließt Geschäfte ausschließlich mit kreditwürdigen Dritten ab. Alle Kunden, die mit dem Konzern Geschäfte auf Kreditbasis abschließen möchten, werden bei Überschreitung von Wesentlichkeitsgrenzen einer Bonitätsprüfung unterzogen. Zudem werden die Forderungsbestände laufend überwacht, sodass der Konzern keinem wesentlichen Ausfallrisiko ausgesetzt ist. Werden Ausfallrisiken identifiziert, erfolgt die Bildung einer angemessenen bilanziellen Vorsorge.

Bei Transaktionen, die nicht im Land der jeweiligen operativen Einheit durchgeführt werden, wird keine Kreditierung ohne vorherige Genehmigung durch den Leiter des Forderungscontrollings vorgenommen. Im Konzern besteht aus heutiger Sicht keine wesentliche Konzentration von Ausfallrisiken. Bei sonstigen finanziellen Vermögenswerten des Konzerns, wie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, entspricht das maximale Kreditrisiko bei Ausfall des Kontrahenten dem Buchwert dieser Instrumente.

## Zinsrisiko

Das Risiko von Schwankungen der Marktzinssätze, dem der Konzern ausgesetzt ist, resultierte bis zur Tilgung des Darlehens überwiegend aus den finanziellen Verbindlichkeiten mit einem variablen Zinssatz. Zinsrisiken bestehen nach der vollständigen Rückführung der finanziellen Verbindlichkeiten nicht mehr. Aus dem in Zusammenhang mit der vorzeitig getilgten Darlehensverbindlichkeit bestehenden Zinssicherungsgeschäft werden sich bis zum Ende der Laufzeit am 15. Juli 2014 Zinsaufwendungen ergeben, denen Zinserträge aus der Veränderung der Marktbewertung des Zinssicherungsgeschäfts gegenüberstehen.

## Zusammenfassende Beurteilung der Chancen- und Risikosituation des Konzerns

Zusammenfassend ist das Management von Nemetschek überzeugt, dass die vorstehend identifizierten wesentlichen Risiken weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit bestandsgefährdenden Charakter haben und dass der Konzern die bestehenden Herausforderungen auch in Zukunft erfolgreich meistern wird. Seine Chancen auf den Ausbau der Marktposition als führender Anbieter von integrierten Softwarelösungen für den gesamten Lebenszyklus von Gebäuden bestehen in einer verstärkten Internationalisierung sowie im systematischen Ausschöpfen des Potenzials bestehender Märkte – unterstützt durch den konsequenten Einsatz von neuen Technologien.

# Nachtragsbericht

Wesentliche Ereignisse nach Ende des Geschäftsjahres liegen nicht vor. Bei den beschriebenen Rahmenbedingungen ergaben sich nach Schluss des Geschäftsjahres keine weiteren nennenswerten Änderungen.

## Hinweis zu Prognosen

Dieser Lagebericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“, „einschätzen“ oder ähnlichen Begriffen. Solche vorausschauenden Aussagen



beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs des Nemetschek Konzerns liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivität, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse des Nemetschek Konzerns. Dies kann dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen des Nemetschek Konzerns wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen.

## Prognosebericht 2013/2014

### ERHÖHTES RISIKO EINER KONJUNKTURFLAUTE

Das unerwartet durchwachsene erste Halbjahr 2012 dämpfte weltweit nicht nur die Industrieproduktion und den Handel, sondern auch die Konjunkturaussichten in allen Wirtschaftsregionen der Welt. Der Internationale Währungsfonds (IWF) sieht die Welt vor einer historischen Wahl zwischen Rezession und Erholung. Zum einen hat der IWF die Wachstumsprognose für die Weltwirtschaft nach unten korrigiert und vor einer globalen Rezession gewarnt. Zum anderen zeigte sich der IWF vorsichtig optimistisch, falls die Länder der Eurozone ihre Versprechen umsetzen und die USA ihre „fiskalpolitische Klippe“ umschiffen. In ihrem halbjährlichen „World Economic Outlook“ im Oktober 2012 sagen die IWF-Ökonomen für 2013 zwar 3,6 % Wachstum voraus. Jedoch erhöhten sie auch die Wahrscheinlichkeit von 4 % auf 17 %, dass das globale Wachstum unter 2 % sinken könnte. 2 % gilt als Schwelle für eine globale Rezession. So gesehen stellt sich das weltwirtschaftliche Umfeld außerhalb des Euroraums als relativ stabil dar.

Der Euroraum bleibt zweigeteilt: Auf der einen Seite wird die Anzahl von EWU-Ländern steigen, die durch die Krise in eine Rezession oder gar in eine tiefe Depression geraten. Auf der anderen Seite werden einzelne Volkswirtschaften wie Deutschland weiterhin versuchen, sich der Krise zu entziehen. Der Euroraum als Ganzes wird in 2013 jedoch in einer Krise verharren. Im Oktober 2012 prognostizierte der Internationale Währungsfonds (IWF) für den Euroraum nur noch ein leichtes Wachstum von 0,2 %. Für Deutschland erwartet der IWF immerhin ein Plus des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 0,9 %, während Länder wie Italien, Griechenland und Spanien weiter in die Rezession rutschen.

Etwas besser fallen die Prognosen für die US-Wirtschaft aus: Hier erwartet der IWF ein leichtes Wachstum in Höhe von 2,1 %. Auch die japanische Wirtschaft wird vermutlich 2013 erneut zulegen: Mit 1,2 % dürfte die Zunahme des BIP zwar geringer ausfallen als im Vorjahr, doch wird der notwendige Wiederaufbau nach dem verheerenden Erdbeben im März 2011 die Wirtschaft weiter antreiben.

Vergleichsweise deutliches Wachstum erwarten die Experten des IWF nur in einigen Schwellenländern: So wird etwa für Brasilien eine Zunahme des Bruttoinlandsprodukts in Höhe von 4 % prognostiziert, für China sind es sogar 8,2 %.

### UNTERSCHIEDLICHE PROGNOSEN FÜR DIE BAUWIRTSCHAFT

Die Aussichten für die europäische Bauwirtschaft sind vor diesem Hintergrund verhalten. Im Dezember 2012 hat der Forschungsverbund EuroConstruct seine Prognosen für das Jahr 2013 zurückgenommen. Hatte er noch im Frühsommer 2012 ein Wachstum von 0,4 % für 2013 erwartet, prognostizierte er nun eine Rücknahme der Gesamtinvestitionen im europäischen Baubereich in Höhe von – 1,6 %. Demnach würden diese erst ab 2014 wieder um 1,0 % zulegen.

Bei näherer Betrachtung ergibt sich allerdings ein differenzierteres Bild. Demnach trauen die Experten von EuroConstruct den Ländern der DACH-Region (Deutschland, Österreich und Schweiz) und Skandinavien durchaus ein deutlicheres Wachstum zu: Für Deutschland etwa prognostizierten sie für 2013 eine Zunahme der Bauleistung in Höhe von 2,5 %, für Norwegen sogar ein Plus von 5,6 %.

Im deutschen Bauhauptgewerbe ist der Geschäftsklimaindex nach einer längeren Talfahrt im Jahr 2012 im Dezember wieder gestiegen: während die befragten Baufirmen die aktuelle Lage zurückhaltender beurteilen als noch vor einem Monat, sind sie bezüglich ihrer Geschäftsentwicklung im nächsten halben Jahr deutlich optimistischer. Bei den Architekten hat sich im 4. Quartal 2012 das Geschäftsklima leicht eingetrübt, es überwiegen jedoch die positiven Indikatoren für die künftige Geschäftsentwicklung. Der durchschnittliche Bestand an Aufträgen schrumpfte leicht auf 5,7 Monate. Vor einem Jahr waren die Auftragspolster jedoch genauso groß gewesen.

Für den Bausektor in den USA hingegen wird für 2013 ein deutliches Wachstum von bis zu 8 % prognostiziert. Die Trendwende erfolgte bereits in 2012 und ist auf den privaten Wohnungsbau zurückzuführen, der sich seitdem von der sehr gedrückten Basis immer weiter erholt. Der positive Branchenausblick wird allerdings durch die Investitionszurückhaltung des öffentlichen Sektors etwas getrübt, der aufgrund der aktuellen Verschuldungsprobleme noch längere Zeit zum Sparen gezwungen sein wird.

Für Japan wird für 2013 ebenfalls ein Anstieg der realen Bauleistung um 2,0 % erwartet, vor allem getrieben durch den privaten Wohnungsbau, der im laufenden Geschäftsjahr sogar um 5,1 % zulegen dürfte.

Deutlich höhere Wachstumsraten im Bausektor versprechen die Schwellenländer in Asien und Lateinamerika: In Brasilien etwa erwarten Branchenexperten für 2013 ein durchschnittliches Wachstum des Bauvolumens von rund 4 %, in China dürfte dieses 2013 sogar um rund 7 % zulegen.

#### VORSICHTIGER OPTIMISMUS IN DEN GESCHÄFTSFELDERN

Weitgehend stabile Rahmenbedingungen vorausgesetzt, rechnen die Produktgesellschaften im Geschäftssegment Planen für 2013 mit nachhaltigem Umsatzwachstum – vor dem Hintergrund ihrer starken Präsenz in der DACH-Region, aber auch getrieben durch die weitere Internationalisierung, unter anderem in neue Märkte. Im Bereich Bauen dürfte Nemetschek von der erwarteten guten Lage der Bauwirtschaft in den deutschsprachigen Ländern sowie von einer neuen Softwaregeneration profitieren und 2013 leicht zulegen. Allerdings ist dieser stark vom Projektgeschäft geprägte Bereich besonders anfällig, falls die konjunkturelle Unsicherheit weiter zunehmen sollte. Auch im Bereich Nutzen erwarten wir Wachstumsimpulse durch die stetige Weiterentwicklung des Unternehmens zum Lösungsanbieter. Der Bereich Multimedia dürfte weiterhin vom Trend zur Visualisierung in 3D sowie von seiner verstärkten internationalen Präsenz profitieren und damit auch im laufenden Geschäftsjahr ein Wachstumstreiber für Nemetschek sein.

#### INNOVATION UND INTERNATIONALISIERUNG IM FOKUS

Der Anteil an Ausgaben für Investitionen in Forschung und Entwicklung am Umsatz lang in den vergangenen Jahren bei rund 25 %. Auch 2013 und 2014 sollen die Ausgaben auf hohem Niveau bleiben, um die Innovationsfähigkeit des Unternehmens langfristig zu sichern. Durch Optimierung der Innovationsprozesse in den einzelnen Tochterunternehmen soll jedoch in den kommenden Jahren sichergestellt werden, dass das Verhältnis von Kosten und Nutzen im Bereich Forschung und Entwicklung in der gesamten Gruppe kontinuierlich weiter verbessert wird.

Um das Wachstum der Gruppe langfristig zu garantieren, wird die Nemetschek Gruppe in klar definierten Wachstumsregionen weltweit ihre Internationalisierung vorantreiben. Zu den Wachstumsregionen gehören in Süd- und Mittelamerika vor allem Brasilien und Mexiko, in Nordamerika die USA, in Europa die skandinavischen Länder sowie Polen und die Türkei, und in Asien Japan und allem voran der chinesische Markt. Daher werden die initiierten Wachstumsprogramme der Marken Graphisoft und Vectorworks im geplanten Ausmaß auch 2013 weiterverfolgt, um die bereits erzielten Vertriebsfolge zu festigen.

Nemetschek setzt auf den Ausbau seines Netzwerks durch Partnerschaften und internationale Kooperationen. Das gilt sowohl für gemeinsame BIM-Plattformen als auch für die weitere Internationalisierung und die Anbindung von Spezialsoftwarelösungen. In diesem Zusammenhang sind Akquisitionen denkbar, aber auch die Bildung von Joint Ventures.

#### WEITERE UMSATZSTEIGERUNG GEPLANT

Im Geschäftsjahr 2013 erwartet die Nemetschek Gruppe auf Basis der Einschätzung ihrer weltweiten Absatzmärkte ein weiteres Anwachsen der Umsatzerlöse um rund 6 – 9 % gegenüber dem Vorjahr. Neben den eigenen Erwartungen an die zukünftige Wirtschaftsentwicklung fließen in diese Einschätzung auch Erkenntnisse aus anerkannten Wirtschaftsstudien sowie die Erwartungen des Kapitalmarkts mit ein.

Vor diesem Hintergrund erwartet der Vorstand für das Jahr 2013 ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) mit einer Marge von 22 – 24 % des Umsatzes.

Über die weitere Entwicklung der Einschätzung der Umsatz- und Ertragsaussichten wird das Unternehmen in gewohnt zeitnaher und transparenter Weise informieren.

Derzeit rechnet das Unternehmen auch für das Jahr 2014 mit einer ähnlichen Umsatz- und Ergebnisentwicklung, sofern sich die Rahmenbedingungen nicht wesentlich verschlechtern.

Die künftige Entwicklung in der Nemetschek Aktiengesellschaft ist auf Grund ihrer Holdingfunktion im Wesentlichen von der Entwicklung der operativen Tochtergesellschaften geprägt. Der Vorstand geht davon aus, dass sich die prognostizierten Entwicklungen des Nemetschek Konzerns in der Tendenz auch in der Nemetschek AG widerspiegeln.

München, 8. März 2013



Tanja Tamara Dreilich  
Vorstand

# Bilanz Nemetschek Aktiengesellschaft

zum 31. Dezember 2012 und zum 31. Dezember 2011 (Einzelabschluss HGB)

<b>AKTIVA</b>	Angaben in	<b>31.12.2012</b>	31.12.2011
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		<b>349.118,37</b>	<b>226.167,40</b>
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Mietereinbauten		16.412,50	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung		92.400,32	119.346,76
		<b>108.812,82</b>	<b>119.346,76</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		132.887.264,16	132.887.264,16
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		0,00	102.500,00
3. Sonstige Ausleihungen		0,00	514.071,75
4. Beteiligungen		2.025.303,93	2.025.303,93
		<b>134.912.568,09</b>	<b>135.529.139,84</b>
<b>GESAMT ANLAGEVERMÖGEN</b>		<b>135.370.499,28</b>	<b>135.874.654,00</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.013,19	0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		3.036.092,86	3.683.187,01
3. Sonstige Vermögensgegenstände		1.986.331,28	1.491.683,11
		<b>5.023.437,33</b>	<b>5.174.870,12</b>
<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		<b>17.769.226,42</b>	<b>7.558.634,39</b>
<b>GESAMT UMLAUFVERMÖGEN</b>		<b>22.792.663,75</b>	<b>12.733.504,51</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		<b>51.290,80</b>	<b>216.093,56</b>
		<b>158.214.453,83</b>	<b>148.824.252,07</b>

<b>Passiva</b>	Angaben in	31.12.2012	31.12.2011
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		<b>9.625.000,00</b>	<b>9.625.000,00</b>
<b>II. Kapitalrücklage</b>		<b>49.404.856,90</b>	<b>49.404.856,90</b>
<b>III. Gewinnrücklage</b>		<b>28.585.721,39</b>	<b>28.585.721,39</b>
<b>IV. Bilanzgewinn</b>		<b>46.854.159,70</b>	<b>32.430.968,66</b>
<b>GESAMT EIGENKAPITAL</b>		<b>134.469.737,99</b>	<b>120.046.546,95</b>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. Steuerrückstellungen		0,00	20.337,11
2. Sonstige Rückstellungen		4.489.183,27	5.706.532,76
<b>GESAMT RÜCKSTELLUNGEN</b>		<b>4.489.183,27</b>	<b>5.726.869,87</b>
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0,00	4.700.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		205.515,80	144.664,52
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		17.860.100,49	16.990.850,63
4. Sonstige Verbindlichkeiten – davon aus Steuern EUR 867.917,23 (Vorjahr: EUR 976.186,06)		1.189.916,28	1.215.320,10
<b>GESAMT VERBINDLICHKEITEN</b>		<b>19.255.532,57</b>	<b>23.050.835,25</b>
		<b>158.214.453,83</b>	<b>148.824.252,07</b>

# Gewinn-und-Verlust-Rechnung Nemetschek Aktiengesellschaft

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 und 2011 (Einzelabschluss HGB)

Angaben in €	01.01. - 31.12.12	01.01. - 31.12.11
1. Umsatzerlöse	2.004.070,66	1.918.944,42
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.610.619,05	1.070.221,48
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>3.614.689,71</b>	<b>2.989.165,90</b>
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	- 2.766.405,27	- 3.088.796,24
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung – davon für Altersversorgung: EUR 6.473,20 (Vorjahr: EUR 9.520,16)	- 261.837,14	- 302.291,35
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 240.963,23	- 194.876,32
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 4.576.850,19	- 5.722.620,56
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>- 7.846.055,83</b>	<b>- 9.308.584,47</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>- 4.231.366,12</b>	<b>- 6.319.418,57</b>
6. Erträge aus Beteiligungen – davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 25.264.272,17 (Vorjahr: EUR 21.002.783,67)	25.264.272,17	21.002.783,67
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	7.072.699,10	10.234.591,83
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens – davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 37.174,51)	33.212,78	51.246,26
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	742.955,29	481.030,64
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen – davon an verbundenen Unternehmen: EUR 78.619,47 (Vorjahr: EUR 299.121,38)	- 1.614.522,72	- 2.057.960,68
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	- 1.047.284,53	0,00
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>26.219.965,97</b>	<b>23.392.273,15</b>
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 728.024,93	- 519.877,07
<b>14. Jahresüberschuss</b>	<b>25.491.941,04</b>	<b>22.872.396,08</b>
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	21.362.218,66	9.558.572,58
16. Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen nach § 58 Abs. 2a AktG	0,00	0,00
<b>17. Bilanzgewinn</b>	<b>46.854.159,70</b>	<b>32.430.968,66</b>





# Anhang der Nemetschek Aktiengesellschaft 2012

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 der Nemetschek Aktiengesellschaft, München, ist gemäß § 264 Abs. 1 HGB in Verbindung mit § 267 Abs. 3 HGB auf der Grundlage der Vorschriften des Handelsgesetzbuches über die Rechnungslegung von großen Kapitalgesellschaften und des Aktiengesetzes aufgestellt.

### GRUNDSÄTZE

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012 richten sich nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den Sondervorschriften des Aktiengesetzes.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten aktiviert bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Sie werden über einen Zeitraum von 3 bis 5 Jahren abgeschrieben.

Die **Sachanlagen** sind zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Sie werden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer linear (pro rata temporis) wie folgt abgeschrieben:

	Nutzungsdauer in Jahren
EDV-Geräte	3
Kraftfahrzeuge	5
Betriebsausstattung	3 – 10
Mietereinbauten	5 – 10

**Zugänge** beweglicher Anlagegüter werden linear (pro rata temporis) abgeschrieben. Bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten unter 410,00 EUR werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** sind grundsätzlich zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

**Langfristige Darlehen** an verbundene Unternehmen mit einer ursprünglichen Fälligkeit größer als ein Jahr werden unter den Ausleihungen an verbundene Unternehmen ausgewiesen. Analog werden langfristige Darlehen an Dritte unter sonstigen Ausleihungen ausgewiesen.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit den Nennwerten bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Unverzinsliche Forderungen oder sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Barwert erfasst.

Die **liquiden Mittel** werden mit den Nennwerten angesetzt.



Unter Inanspruchnahme des Ansatzwahlrechts nach § 274 Abs. 1 HGB wurden **latente Steuern** nicht aktiviert. Eine Aktivierung hätte auf die zum Bilanzstichtag bestehenden körperschaftsteuerlichen Verlustvorträge (TEUR 14.982) mit einem Steuersatz von 15,83 % sowie auf Zinsvorträge (TEUR 1.852) mit einem Steuersatz von 32,6 % entsprechend der in den nächsten fünf Jahren zu erwartenden Verlust- bzw. Zinsverrechnung vorgenommen werden. Darüber hinaus hätte eine Aktivierung auf Bilanzunterschiede in Bezug auf Altersteilzeit- und Drohverlustrückstellungen (TEUR 2.791) mit einem Steuersatz von 32,6 % vorgenommen werden können. Insgesamt ergab sich im Geschäftsjahr 2012 ein Überhang der aktiven latenten Steuern über die passiven latenten Steuern.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennbetrag angesetzt.

Bei den **Rückstellungen** werden alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen berücksichtigt. Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Langfristige Rückstellungen werden abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

In der **Gewinn-und-Verlust-Rechnung** wird das Gesamtkostenverfahren angewendet.

#### WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Soweit der Jahresabschluss auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten enthält, erfolgt die Umrechnung in Euro auf Basis des Kurses zum Transaktionszeitpunkt. Zum Abschlussstichtag werden die auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit dem Devisenkassamittelkurs bewertet.

# Erläuterungen zur Bilanz

## ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in einem Anlagespiegel, aus dem auch die Abschreibungen des Geschäftsjahres zu entnehmen sind, auf der letzten Seite dieses Anhangs dargestellt.

## ANTEILSBESITZ DER NEMETSCHKEK AKTIENGESELLSCHAFT

An folgenden Unternehmen ist die Nemetschek Aktiengesellschaft mit mindestens 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt. Die Angaben zu den Gesellschaften entsprechen den landesrechtlichen Einzelabschlüssen, zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses der Nemetschek Aktiengesellschaft, umgerechnet in TEUR.

<b>Name, Sitz der Gesellschaft</b>	Angaben in Tausend €	Anteilsbesitz in %	Eigenkapital 31.12.2012	<b>Jahresergebnis 2012</b>
<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>				
<b>Geschäftsfeld Planen</b>				
Nemetschek Allplan Deutschland GmbH, München *)		100,00	2.500	5.111
Nemetschek Allplan Systems GmbH, München *)		100,00	2.000	107
NEMETSCHKEK Vectorworks Inc., Columbia, Maryland, USA		100,00	12.472	5.352
Nemetschek Allplan France S.A.R.L., Asnières, Frankreich		100,00	1.152	219
Nemetschek Allplan Schweiz AG, Wallisellen, Schweiz		93,33	1.278	700
Nemetschek Allplan Italia S.r.l., Trient, Italien		100,00	779	- 212
NEMETSCHKEK ESPANA S.A., Madrid, Spanien		100,00	- 2.108	- 468
Nemetschek Allplan Česko s.r.o., Prag, Tschechien		100,00	237	- 39
NEMETSCHKEK OOO, Moskau, Russland		100,00	311	- 15
NEMETSCHKEK DO BRASIL SOFTWARE LTDA, São Paulo, Brasilien		99,90	- 392	- 334
Nemetschek Frilo GmbH, Stuttgart *)		100,00	51	1.855
SCIA Group International nv, Herk-de-Stad, Belgien		100,00	1.693	0
Glaser isb cad Programmsysteme GmbH, Wennigsen		70,00	1.406	500
Graphisoft SE European Company Limited by Shares, Budapest, Ungarn		100,00	33.840	8.986
DACODA GmbH, Rottenburg		51,00	563	264
<b>Geschäftsfeld Bauen</b>				
Nemetschek Bausoftware GmbH, Achim		98,50	1.693	1.280
AUER – Die Bausoftware GmbH, Mondsee, Österreich		49,90	4.720	2.738
<b>Geschäftsfeld Nutzen</b>				
Nemetschek CREM Solutions GmbH & Co. KG, Ratingen		100,00	687	586
Nemetschek CREM Verwaltungs GmbH, München		100,00	62	- 2
<b>Geschäftsfeld Multimedia</b>				
MAXON Computer GmbH, Friedrichsdorf		70,00	722	3.923
<b>Übrige</b>				
Nemetschek Austria Beteiligungen GmbH, Mondsee, Österreich		100,00	5.313	1.865
Nemetschek Verwaltungs GmbH, München		100,00	25	0

<b>Name, Sitz der Gesellschaft</b>	Angaben in Tausend €	Anteilsbesitz in %	Eigenkapital 31.12.2012	<b>Jahresergebnis 2012</b>
<b>Mittelbare Beteiligungen</b>				
<b>Geschäftsfeld Planen</b>				
Nemetschek Allplan Österreich Ges.m.b.H, Wals, Österreich, über Nemetschek Austria Beteiligungen GmbH		100,00	357	192
Nemetschek Engineering GmbH, Wals, Österreich, über Nemetschek Austria Beteiligungen GmbH		100,00	1.289	1.153
Nemetschek Allplan Slovensko s.r.o., Bratislava, Slowakische Republik, über Nemetschek Allplan Systems GmbH		100,00	392	- 14
Über SCIA Group International nv, Herk-de-Stad, Belgien:				
Nemetschek Scia nv, Herk-de-Stad, Belgien		100,00	2.065	531
Nemetschek Scia B.V., Arnhem, Niederlande		100,00	486	136
Nemetschek Scia sarl, Roubaix, Frankreich		100,00	325	68
Nemetschek Scia s.r.o., Brno, Tschechien		100,00	568	- 66
Nemetschek Scia s.r.o., Zilina, Slowakische Republik		100,00	369	79
Online Projects bvba, Herk-de-Stad, Belgien		70,00	- 71	- 3
Über Graphisoft SE European Company Limited by Shares, Budapest, Ungarn:				
Graphisoft Deutschland GmbH, München		100,00	1.753	1.574
Graphisoft USA Inc., Newton, Massachusetts, USA		100,00	- 860	- 162
Graphisoft Japan KK, Tokio, Japan		100,00	- 218	- 364
Graphisoft Spain SL, Madrid, Spanien		100,00	- 77	- 71
Graphisoft UK Ltd., Surrey, Großbritannien		100,00	- 395	- 284
Graphisoft Hong Kong Ltd., Victoria, Hong Kong		100,00	- 578	- 558
<b>Geschäftsfeld Bauen</b>				
AUER – Die Bausoftware GmbH, Mondsee, Österreich, über Nemetschek Austria Beteiligungen GmbH		50,10	4.720	2.738
<b>Geschäftsfeld Multimedia</b>				
MAXON Computer Inc., Thousand Oaks, Kalifornien, USA, über MAXON Computer GmbH		63,00	1.217	1.076
MAXON Computer Ltd., Bedford, Großbritannien, über MAXON Computer GmbH		70,00	231	441

\*) Die Jahresergebnisse der Nemetschek Allplan Systems GmbH, Nemetschek Frilo GmbH und Nemetschek Allplan Deutschland GmbH, sind jeweils vor Ergebnisabführungsvertrag mit der Nemetschek Aktiengesellschaft dargestellt. Unter Berücksichtigung des § 264 (3) HGB machen die Gesellschaften von den Erleichterungsvorschriften für das Geschäftsjahr 2012 wie folgt Gebrauch: • Verzicht auf die Aufstellung eines Anhangs, somit besteht der Jahresabschluss aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung • Verzicht auf die Aufstellung eines Lageberichts • Verzicht auf die Offenlegung des Jahresabschlusses

#### MINDERHEITSBETEILIGUNGEN ÜBER 20%

Die Nemetschek Aktiengesellschaft hält zum Bilanzstichtag Minderheitsbeteiligungen an der DocuWare GmbH, Germering, in Höhe von 22% und an der NEMETSCHKEK EOOD, Sofia, Bulgarien, in Höhe von 20 %.

#### ÄNDERUNG DES ANTEILSBESITZES

Zum 31. Dezember 2012 ergaben sich keine Änderungen zum Vorjahr am Anteilsbesitz der Gesellschaft.

#### AUSLEIHUNGEN AN VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Die Nemetschek Aktiengesellschaft hat verzinsliche Darlehen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 103) an verbundene Unternehmen vergeben.

#### FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestanden zum 31. Dezember 2012 innerhalb der sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 73 (Vorjahr: TEUR 78). Ferner werden unter den sonstigen Vermögensgegenständen im Wesentlichen Steuerforderungen ausgewiesen.

#### FORDERUNGEN GEGEN VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

#### GEZEICHNETES KAPITAL

Das Grundkapital der Nemetschek Aktiengesellschaft beläuft sich zum 31. Dezember 2012 unverändert zum Vorjahr auf 9.625.000,00 EUR und ist eingeteilt in 9.625.000 nennbetragslose, auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Auf jede Aktie entfällt ein Anteil von 1,00 Euro am Grundkapital. Das Kapital ist vollständig einbezahlt.

#### KAPITALRÜCKLAGE

Die Kapitalrücklage enthält unverändert zum Vorjahr das Agio aus dem Börsengang (§ 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB).

#### GEWINNRÜCKLAGE

Die Gewinnrücklagen betreffen andere Gewinnrücklagen nach § 266 Abs. 3A III Nr. 4 HGB.

#### BILANZGEWINN

Der Bilanzgewinn hat sich wie folgt entwickelt:

	Angaben in EUR
Stand 31. Dezember 2011	32.430.968,66
Dividende	-11.068.750,00
Jahresüberschuss 2012	25.491.941,04
<b>Stand 31. Dezember 2012</b>	<b>46.854.159,70</b>

## GEWINNVERWENDUNGSVORSCHLAG

Der Vorstand schlägt dem Aufsichtsrat vor, im Geschäftsjahr 2013 eine Dividende in Höhe von EUR 11.068.750,00 auszuschütten. Dies entspricht EUR 1,15 pro Aktie.

## RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen enthalten folgende Beträge:

Angaben in TEUR	Stand 1.1.2012	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2012
Zinssicherungsgeschäft	3.372	0	700	0	2.672
Ausstehende Rechnungen	1.008	364	644	726	726
Mitarbeitervergütungen	595	495	100	257	257
Abfindungen	460	460	0	414	414
Altersteilzeit	131	0	0	42	173
Rechts- und Beratungskosten	85	79	6	100	100
Übrige	55	55	0	147	147
<b>Gesamt</b>	<b>5.706</b>	<b>1.453</b>	<b>1.450</b>	<b>1.686</b>	<b>4.489</b>

## VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten, gegliedert nach Restlaufzeiten, setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in TEUR	Gesamtbetrag	bis 1 Jahr	1–5 Jahre	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	206	206	0	0
31. Dezember 2011	145	145	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	17.860	17.860	0	0
31. Dezember 2011	16.991	16.991	0	0
Verbindlichkeiten aus Steuern	868	868	0	0
31. Dezember 2011	976	976	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0
31. Dezember 2011	4.700	4.700	0	0
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	322	322	0	0
31. Dezember 2011	239	239	0	0
<b>31. Dezember 2012</b>	<b>19.256</b>	<b>19.256</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
31. Dezember 2011	23.051	23.051	0	0

Die im Vorjahr ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betrafen die syndizierte Kreditfazilität arrangiert von der WestLB AG, Düsseldorf, die zur Finanzierung der 100 % Anteile an der Graphisoft SE, Budapest, dienen. Die Finanzierung der Graphisoft Akquisition stellte sich wie folgt dar:

Mittelherkunft	GJ 2007 Mio. EUR	Laufzeit	Rückzahlung	effektiver Zinssatz	Rückzahlungen bis 31.12.2011 Mio. EUR	Rückzahlungen im GJ 2012 Mio. EUR	Stand 31.12.2012 Mio. EUR	davon kurz- fristig fällig unter 1 Jahr Mio. EUR	davon lang- fristig fällig über 1 Jahr Mio. EUR
TRANCHE 1 „Bridge- finanzierung“	20,0	30.09.2007	Am Ende der Laufzeit sowie vorzeitig pro Zinsperiode max. 5 Mio. EUR	3-M-EURIBOR zzgl. 1,0 %	20,0	-	-	-	-
TRANCHE 2 „Term Loan“	35,0	31.12.2011	Halbjährl. Raten i.H.v. 3,5 Mio. EUR sowie vorzeitig pro Zinsperiode mind. 5. Mio. EUR	3-M-EURIBOR zzgl. 1,5 %	35,0	-	-	-	-
TRANCHE 3 „Revolving Credit Facility“	45,0	30.06.2012	Pro Ziehung am Ende der jeweiligen Zins- periode, spätestens am Ende der Laufzeit	3-M-EURIBOR zzgl. 1,5 %	40,3	4,7	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>100,0</b>				<b>95,3</b>	<b>4,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Im Geschäftsjahr 2012 wurde das Darlehen vollständig zurückbezahlt. Als Sicherheit fungieren die von der Nemetschek Aktiengesellschaft erworbenen Aktien der Graphisoft SE European Company Limited by Shares, Budapest, Ungarn, die auf einem Depot der WestLB AG, Düsseldorf, hinterlegt und verpfändet sind.

#### PFLICHTSONDERTILGUNG TRANCHE 3

Im Rahmen des vereinbarten Konsortialdarlehens für die Tranche 3 ist die Nemetschek Aktiengesellschaft verpflichtet, 50 % des Konzern-Excess-Cashflows zum 30. Juni eines jeden Jahres zu tilgen. Die Berechnung des Excess Cashflow bezieht sich auf das jeweilige Vorjahr und definiert sich wie folgt: Konzernjahresergebnis, zzgl. Abschreibungen, abzüglich Pflichttilgungen Tranche 2, abzüglich geplante Investitionen des Vorjahres.

#### FINANZINSTRUMENTE

Die Nemetschek Aktiengesellschaft hat im Rahmen der vertraglichen Vereinbarung der syndizierten Kreditaufnahme über die WestLB AG, Düsseldorf, ein risikoaverses Zinssicherungsgeschäft abgeschlossen. Die Effekte der Fair-Value-Bewertung werden direkt aufwands- bzw. ertragswirksam in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst. Der negative Marktwert dieses Zinssicherungsgeschäfts wurde zum 31. Dezember 2012 mit TEUR 2.672 (Vorjahr: TEUR 3.372) passiviert. Der Bewertung des beizulegenden Zeitwerts liegt die Marktbewertung des Finanzinstituts zugrunde. Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2012 TEUR 700 als Zinsertrag erfasst. Folgend werden die vereinbarten Konditionen sowie der aktuelle Buchwert dargestellt:

Angaben in TEUR	Bezugs- betrag	Abschluss- datum	Enddatum	Basis- zinssatz	Faktor/Schwellenzins- satz (bzw. Differenz)	Zinsober-/ Untergrenze	Marktwert 2012
Zinsswap mit Chance	30.000	25. Januar 2007	15. Juli 2014	3-Monats EURIBOR	0,95 / 5,25 %	5,53 % / 3,17 %	- 2.672

Sollte in einem Berechnungszeitraum die obere Zinsgrenze erreicht werden, so ist die Nemetschek Aktiengesellschaft verpflichtet, an die WestLB AG den Zinsschwellensatz zu zahlen. Sollte in einem Berechnungszeitraum keine der Zinsgrenzen erreicht werden, so ist die Nemetschek Aktiengesellschaft verpflichtet, an die WestLB AG den Partizipationszinssatz (= Faktor x Basiszinssatz) zu zahlen. Sollte in einem Berechnungszeitraum die untere Zinsgrenze erreicht werden, so ist die Nemetschek Aktiengesellschaft verpflichtet, an die WestLB AG den Schwellenzinssatz zu zahlen.

## Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Die Umsatzerlöse beinhalten unverändert zum Vorjahr ausschließlich Markenlizenzvergütungen. Die Umsätze wurden analog zum Vorjahr ausschließlich im Inland realisiert. Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Dienstleistungserträge mit verbundenen Unternehmen von TEUR 788 (Vorjahr: TEUR 782), periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von TEUR 750 (Vorjahr: TEUR 133) sowie Erträge aus Währungsumrechnungen von TEUR 13 (Vorjahr: TEUR 61). Im Zinsaufwand sind Aufwendungen aus der Abzinsung der langfristigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 7.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 40) Aufwendungen aus Währungsumrechnungen. Im Geschäftsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf sonstige Ausleihungen in Höhe von TEUR 1.047 und auf immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 126 vorgenommen. In den Ertragsteueraufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen für Gewerbe- und Körperschaftsteuer in Höhe von insgesamt TEUR 230 (Vorjahr: TEUR 0) enthalten.

## Andere Angaben

### HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Angaben in TEUR	31.12.2012	31.12.2011
Avalbürgschaften	657	657

Die Haftungsverhältnisse betreffen im Wesentlichen Avalbürgschaften für Mietverträge sowie zur Absicherung für eine Altersteilzeitvereinbarung. Derzeit bestehen keine Anzeichen für eine Inanspruchnahme.

### SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Angaben in Tausend €	Gesamt	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Mietverträge	622	266	356	0
Leasingverträge	137	65	72	0
<b>Gesamt finanzielle Verpflichtungen 31. Dezember 2012</b>	<b>759</b>	<b>331</b>	<b>428</b>	<b>0</b>
Mietverträge	886	266	620	0
Leasingverträge	135	75	60	0
<b>Gesamt finanzielle Verpflichtungen 31. Dezember 2011</b>	<b>1.021</b>	<b>341</b>	<b>680</b>	<b>0</b>

Zusätzlich besteht eine finanzielle Eventualverbindlichkeit aus der Put-Option Dacoda GmbH.

Zwischen der Nemetschek Aktiengesellschaft und folgenden Unternehmen bestehen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge:

- III Nemetschek Frilo GmbH, Stuttgart
- III Nemetschek Allplan Deutschland GmbH, München
- III Nemetschek Allplan Systems GmbH, München

## PERSONAL

Die Nemetschek Aktiengesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 19 Mitarbeiter (Vorjahr: 19), die in der Verwaltung beschäftigt sind. Davon werden 5 Mitarbeiter (Vorjahr: 5) als Leitende Angestellte, 12 Mitarbeiter (Vorjahr: 11) als Angestellte und 2 Mitarbeiter (Vorjahr: 3) als Teilzeitbeschäftigte geführt.

## ANGABEN ZUM DEUTSCHEN „CORPORATE GOVERNANCE KODEX“

Die Entsprechenserklärung wurde am 21. März 2012 abgegeben. Die jeweils aktuelle Version ist den Aktionären über die Internetseite der Nemetschek Aktiengesellschaft ([www.nemetschek.com](http://www.nemetschek.com)) zugänglich.

## VORSTAND

Dem Vorstand der Nemetschek Aktiengesellschaft wurden im Geschäftsjahr 2012 Bezüge von TEUR 949 (Vorjahr: TEUR 586) mit einem festen Bestandteil in Höhe von TEUR 429 (Vorjahr: TEUR 328) und einem kurzfristigen variablen Bestandteil in Höhe von TEUR 270 (Vorjahr: TEUR 258) gewährt. Die Vorstandsbezüge von Herrn Lüdke enthalten zusätzlich noch eine einmalige Kompensationszahlung in Höhe von TEUR 250. Diese Zahlung steht nicht im Zusammenhang mit dem Ausscheiden von Herrn Lüdke als Vorstand der Gesellschaft, sondern wurde dem Grunde nach bereits 2011 vereinbart und im ersten Halbjahr 2012 ausgezahlt. Die detaillierte Aufstellung und Erläuterung der Vorstandsbezüge ist im Lagebericht der Gesellschaft ersichtlich.

## AUFSICHTSRATSVERGÜTUNG

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats der Nemetschek Aktiengesellschaft werden für das Geschäftsjahr 2012 Bezüge von insgesamt TEUR 226,5 (Vorjahr: TEUR 256,5) mit einem festen Bestandteil in Höhe von TEUR 67,5 (Vorjahr: TEUR 67,5) und einem variablen Bestandteil in Höhe von TEUR 159 (Vorjahr: TEUR 189) vergütet. Die detaillierte Aufstellung der Aufsichtsratsvergütungen ist im Lagebericht der Gesellschaft ersichtlich.

## VERGÜTUNG DER ABSCHLUSSPRÜFER

Angaben in Tausend €	2012	2011
Abschlussprüfungsleistungen	55	53
Andere Bestätigungsleistungen	0	6
Sonstige Leistungen	47	27
<b>Gesamt</b>	<b>102</b>	<b>86</b>

Weitere Vergütungen wurden an den Abschlussprüfer nicht geleistet.

## ANGABEPFLICHTIGE MITTEILUNGEN NACH § 21 ABS. 1 WPHG

Die direkten und indirekten Stimmrechtsanteile der folgenden Personen/Institutionen an der Nemetschek Aktiengesellschaft betragen zum 31. Dezember 2012 wie folgt:

Prof. Georg Nemetschek, München: 25,11 % (Vorjahr: 25,11 %)  
Alexander Nemetschek, München: 28,46 % (Vorjahr: 11,51 %)  
Dr. Ralf Nemetschek, München: 28,46 % (Vorjahr: 11,51 %)  
Ingrid Nemetschek, München: 28,46 % (Vorjahr: 5,44 %)  
Nemetschek, Stiftung, München: 10,39 % (Vorjahr: 10,39 %)  
Axxion S.A., Luxemburg-Munsbach, Luxemburg: 3,05 % (Vorjahr: 3,05 %)  
Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main: 3,00 %

Die Angaben basieren auf den der Nemetschek Aktiengesellschaft nach §§ 21 ff. WpHG gemeldeten Informationen. Die tatsächliche Anzahl der Stimmrechte von Aktionären kann durch zwischenzeitlichen, nicht meldepflichtigen oder nicht gemeldeten Handel von der aufgeführten Anzahl abweichen.



## Aufsichtsrat

### Herr Kurt Dobitsch

(tätig als selbstständiger Unternehmer)

Vorsitzender

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

III United Internet AG (Vorsitzender)

III Bechtle AG

III DocuWare GmbH

III 1 & 1 Internet AG

III Graphisoft SE

III Singhammer IT Consulting AG

### Herr Prof. Georg Nemetschek

(Dipl.-Ing., tätig als selbstständiger Unternehmer)

Stellvertretender Vorsitzender

### Herr Rüdiger Herzog

(Rechtsanwalt)

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

III Deutsche Finance AG (Vorsitzender)

III Kaufhaus Ahrens AG (Vorsitzender)

## Vorstand

### Frau Tanja Tamara Dreilich

(Dipl.-Kfr.)

Finanzvorstand (ab 1.5.2012)

Alleinvorstand (ab 30.10.2012)

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

III SCIA International NV (ab 7.11.2012)

III Graphisoft SE (ab 25.7.2012)

### Herr Tim Alexander Lüdke

(Dipl.-Kfm.)

Sprecher des Vorstands/CEO (bis 19.10.2012)

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

III SCIA International NV (bis 19.10.2012)

III Graphisoft SE (bis 19.10.2012)

III NEMETSCHKEK Vectorworks Inc.  
(bis 19.10.2012)

München, 8. März 2013



Tanja Tamara Dreilich

# Entwicklung des Anlagevermögens der Nemetschek Aktiengesellschaft

vom 31. Dezember 2011 bis zum 31. Dezember 2012

2012	Angaben in €	Entwicklung der Anschaffungs-/Herstellungskosten			Stand 31.12.12
		Stand 01.01.12	Zugänge	Umgliederung	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	335.500,00	120.709,00	6.325,00	0,00	462.534,00
2. Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	131.925,00	175.000,00	- 6.325,00	0,00	300.600,00
	<b>467.425,00</b>	<b>295.709,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>763.134,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Mietereinbauten	273.956,82	21.427,08	0,00	0,00	295.383,90
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	651.753,60	38.419,16	0,00	4.481,00	685.691,76
	<b>925.710,42</b>	<b>59.846,24</b>	<b>0,00</b>	<b>4.481,00</b>	<b>981.075,66</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	148.501.838,34	0,00	0,00	500.000,00	148.001.838,34
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	142.500,00	0,00	0,00	102.500,00	40.000,00
3. Sonstige Ausleihungen	514.071,75	533.212,78	0,00	0,00	1.047.284,53
4. Beteiligungen	9.609.365,12	0,00	0,00	0,00	9.609.365,12
	<b>158.767.775,21</b>	<b>533.212,78</b>	<b>0,00</b>	<b>602.500,00</b>	<b>158.698.487,99</b>
<b>Gesamt Anlagevermögen</b>	<b>160.160.910,63</b>	<b>888.768,02</b>	<b>0,00</b>	<b>606.981,00</b>	<b>160.442.697,65</b>

Entwicklung der aufgelaufenen Abschreibungen				Restbuchwerte	
Stand 01.01.12	Zugänge	Abgänge/Zuschreibungen	Stand 31.12.12	Stand 31.12.12	Stand 31.12.11
241.257,60	47.158,03	0,00	288.415,63	174.118,37	94.242,40
0,00	125.600,00	0,00	125.600,00	175.000,00	131.925,00
<b>241.257,60</b>	<b>172.758,03</b>	<b>0,00</b>	<b>414.015,63</b>	<b>349.118,37</b>	<b>226.167,40</b>
273.956,82	5.014,58	0,00	278.971,40	16.412,50	0,00
532.406,84	63.190,62	2.306,02	593.291,44	92.400,32	119.346,76
<b>806.363,66</b>	<b>68.205,20</b>	<b>2.306,02</b>	<b>872.262,84</b>	<b>108.812,82</b>	<b>119.346,76</b>
15.614.574,18	0,00	500.000,00	15.114.574,18	132.887.264,16	132.887.264,16
40.000,00	0,00	0,00	40.000,00	0,00	102.500,00
0,00	1.047.284,53	0,00	1.047.284,53	0,00	514.071,75
7.584.061,19	0,00	0,00	7.584.061,19	2.025.303,93	2.025.303,93
<b>23.238.635,37</b>	<b>1.047.284,53</b>	<b>500.000,00</b>	<b>23.785.919,90</b>	<b>134.912.568,09</b>	<b>135.529.139,84</b>
<b>24.286.256,63</b>	<b>1.288.247,76</b>	<b>502.306,02</b>	<b>25.072.198,37</b>	<b>135.370.499,28</b>	<b>135.874.654,00</b>

---

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Berichterstattung der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

München, 8. März 2013



Tanja Tamara Dreilich  
Vorstand

# Bestätigungsvermerk

Den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk haben wir wie folgt erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Nemetschek Aktiengesellschaft, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

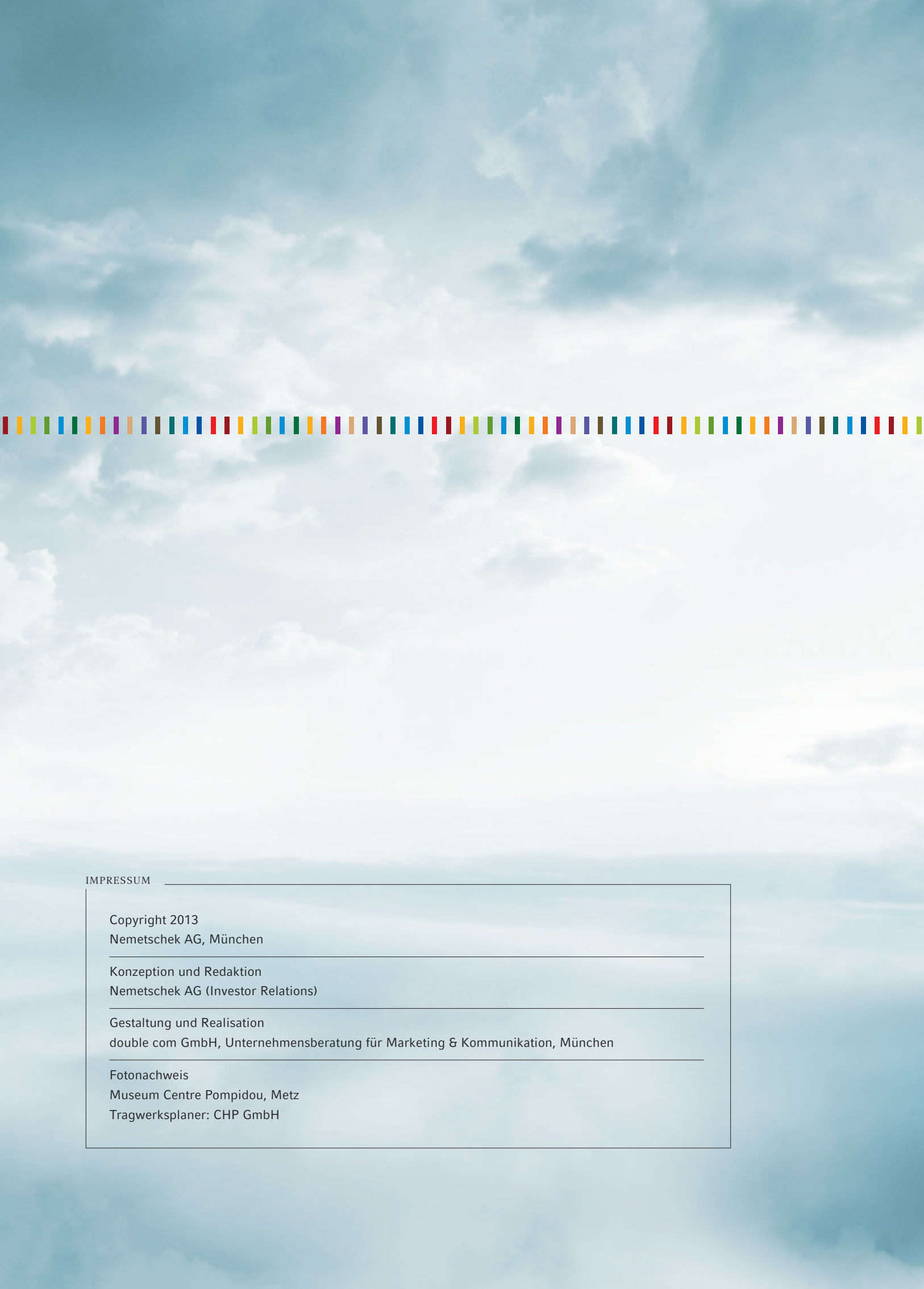
Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

München, den 8. März 2013

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Rupprecht                      Querfurth  
Wirtschaftsprüfer              Wirtschaftsprüfer





## IMPRESSUM

Copyright 2013  
Nemetschek AG, München

---

Konzeption und Redaktion  
Nemetschek AG (Investor Relations)

---

Gestaltung und Realisation  
double com GmbH, Unternehmensberatung für Marketing & Kommunikation, München

---

Fotonachweis  
Museum Centre Pompidou, Metz  
Tragwerksplaner: CHP GmbH

